



Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Nationalzeitung Halle (Saale) G.m.b.H., Halle (Saale), Marktstraße 17. Die Nationalzeitung erscheint wöchentlich, Montag bis Freitag, außer an Feiertagen. Preis: 10 Pf. pro Stück. Abonnement: 300 Pf. pro Jahr. Ausland: 400 Pf. pro Jahr. Postamt: Halle (Saale) 12. Verlagsnummer: 123456.

Spezialabteilungen überall im Reich. Besondere Beilage: Die Nationalzeitung. Die Nationalzeitung ist das einzige Organ, das die Interessen der Arbeiterklasse in der Weimarer Republik vertritt. Die Nationalzeitung ist das einzige Organ, das die Interessen der Arbeiterklasse in der Weimarer Republik vertritt.

300000 Mann auf beiden Seiten im Kampf

Gewaltige Schlacht um Teruel

Erfolgreicher Beginn einer nationalen Gegenoffensive - Vor der Entscheidung des gesamten Krieges in Spanien? - Sämtliche Kampfmittel auf einer Front von 40 Kilometer eingesetzt

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Teruel, 31. Dezember. Während in der Stadt Teruel noch immer erbittert gekämpft wird, sind außerhalb der Stadt die zwei feindlichen Armeen zu einer gewaltigen Schlacht zusammen gestoßen, die mit den größten Schlachten des Weltkrieges verglichen werden kann. Auf einer Front von vierzig Kilometer Länge sind alle modernen Kampfmittel eingesetzt. Hunderte von Tanks verfahren auf beiden Seiten die Linien des Gegners zu durchbrechen, die schwere Artillerie vollführt ein Rollenfeuer und über den Köpfen der Kampfeinheiten fliegen die Bombenflugzeuge der Nationalisten. Hunderte von Maschinenpistolenfeuer aus Tausenden von Maschinenengewehren moderner Typen beantwortet jeden Durchbruchversuch. Von nationaler Seite wird erklärt, daß auf beiden Seiten gegen 300 000 Mann und 400 Geschütze liegen.

Ein nationaler General, der die eine der Entschlossenheiten führt, erklärte, daß diese Schlacht zur Entscheidungsschlacht des ganzen Bürgerkrieges werden könnte, und ein anderer Generalsbefehliger der Truppen Franco's der während des Welt-

kriegs Militärrat bei einer europäischen Geländesicht war, meinte: „Während des Weltkriegs haben wir keine solche Schlacht erlebt wie diese!“

Obwohl das Hauptziel der nationalen Truppen der Entfall Teruels und die Befreiung der Belagerten ist, verfahren sie doch gleichzeitig, den bolschewistischen Truppen den Rückzug abzumachen. Die Belagerten haben schon versucht, sich durch eine Schwenkung ihres rechten Flügels einer Umgehung zu erziehen, aber auf ihrem linken Flügel sollen sie bereits fast vollständig von den nationalen Truppen eingeschlossen sein.

Ueberläufer bekundeten, daß eine rote Truppenverbände bis auf wenige Mann aufgegeben seien. Die Bolschewisten hätten ferner einen Sender an die Front von Teruel verlegt, um auf diese Weise durch Uebertragung von „ausseren Nachrichten“ der zunehmenden Mutlosigkeit der bolschewistischen Jorden zu begegnen. Die Operationsleitung liege, erklärten die Ueberläufer weiter, jetzt völlig in den Händen ausländischer „Offiziere“, und der rote „General“ Reis gebe lediglich nur noch seinen Namen als Chef her.

Der Bolschewistenführer Lister hat, wie weiter bekannt geworden ist, eine „MG-

Strofpompagne“ geschaffen, um die zurückweichenden roten Militärabteilungen mit Maschinengewehren aufzuhalten!

Sowjetrussische Spieser sind von anderen Fronten jetzt bei den roten Verbänden an der Teruel-Front eingesetzt, die erbarmungslos die Wehrlosen anweisen, die sich mit dem Gedanken des Ueberlaufens tragen. So sind getreten wieder zwölf Angehörige der roten Wehr erschossen worden.

Nachdem schon einmal die Einnahme des Seminars von Teruel durch die bolschewistischen Abteilungen offiziell gemeldet worden war, stellt sich heraus, daß das Gebäude sich gestern nachmittags 5.30 Uhr noch immer in den Händen der nationalen Truppen befindet. Zwar waren dort mehrere Dynamitminen, die sich Dynamitfäden am Körper festgebunden hatten, durch die Fenster in das Seminar getrieben; aber nach einseitigem ersticktem Kampf wurden sie sich wieder zurückgezogen. Auch die Stadt von Spanien und die anliegenden Gebäude der Provinzialregierung werden noch von den nationalen Verteidigern gehalten. Flammen schlagen aus diesen Gebäuden hervor, und Rauchwolken ziehen von ihnen aus über Teruel hin.

Die Partei am Werk

Eine innenpolitische Jahreschau von Helmut Sündermann

Wenn in diesen Tagen der Blick zurückgeht auf die Ereignisse und Entwicklungen des vergangenen Jahres, so ist nicht nur die Erinnerung an die weltpolitischen Ereignisse, nicht nur das Gedenken an die Werte der Kulturwelt und wirtschaftlichen Aufbaues am Werke — in dieser Hinsicht gilt es auch, der innenpolitischen Entwicklungen zu gedenken, die in ihren Einzelaspekten uns oft nicht so unmittelbar ins Auge treten, die aber um so bedeutungsvoller sind für die Gesamtentwicklung des Lebens unserer Nation.

Das dem Jahrwende der Jahre vor der nationalsozialistischen Revolution haben wir uns zwar daran gewöhnt, das Interesse von

Reichsminister Dr. Goebbels spricht heute im Rundfunk

Berlin, 31. Dezember. Reichsminister Dr. Goebbels spricht am heutigen Freitag von 19 bis 19.25 Uhr über alle deutschen Sender zum Jahreswechsel.

der innenpolitischen Entwicklung weg, mehr auf die weltpolitischen Ereignisse zu konzentrieren, die ja in ihrer Größe und Bedeutung der vollen Anteilnahme des ganzen Volkes nachdrücklich würdig sind. Wollen wir aber das Gewicht des Wandels, der unserer Zeit den Stempel aufdrückt, ganz erfassen, dann tun wir gut daran, der deutschen innenpolitischen Entwicklung der letzten Jahre dennoch ein besonderes Augenmerk zuzuwenden. Nicht als ob wir hier Ueberabsehungen zu erleben oder zu erwarten hätten. Alle die Propheten, die von Zeit zu Zeit aufstehen und innenpolitischen Situationen weisagen, sind verstimmt. Sie müßten verstummen, weil die innenpolitische Umwälzung des Jahres 1933 auf allen Gebieten gründlich genug war, um den weiteren Fortschritten des innenpolitischen Lebens das Kennzeichen einer organischen Entwicklung zu geben. Diese Entwicklung freilich ist wichtig genug; bedeutet sie doch nicht mehr und nicht weniger als eine umfassende und umfassende Idee wie durch Erfolg überzeugende Vemeisführung für die Wichtigkeit des schon vor Jahren aufgestellten Satzes daß das nationalsozialistische Staatsprinzip die praktische Verwirklichung einer wahren Demokratie ist, d. h. einer Staatsgestaltung, in der Staats- und Volksbeide eins sind, in der die politische Organisation nicht nur darauf abgeheilt, sondern auch tatsächlich in der Lage ist, eine Disziplin zwischen dem Volk und seinem Staat unmöglich zu machen und auszuüben.

Als am 2. Dezember 1933 in einem großen Geheh das Zusammenwirken der NSDAP mit dem Staat in feste Formen gebracht und der Stellvertreter des Führers der NSDAP als Parteiminister in der Reichsregierung der Stellvertreter der Partei wurde — der Partei als der führenden und bewegenden Kraft des nationalsozialistischen Staates, wie es im Geheh heißt — ist der Grundstein gelegt worden, auf dem inzwischen ein großes und in des Wortes vollster Bedeutung einzigartiges Gebäude errichtet wurde: die Nationalsozialistische Partei nicht nur als Trägerin des nationalsozialistischen Staatsgedankens, sondern auch als Instrument der nationalsozialistischen Volkshilfe und als dauernd lebendiges, vom Volke her befristetes Korrektivum der Arbeit des Staatsapparates.

Damals konnten wir nur die Ziele erkennen, die mit dieser neuen Aufgabenstellung der Partei aufgesetzt waren, heute sehen wir bereits die ersten Ergebnisse einer Ent-

Georgiens Führerschaft abgeschlachtet

Ungeheuerliches Blutbad auf Stalins Befehl unter Gelehrten, Künstlern und Politikern

Tiflis, 31. Dezember. Die illustrierte kommunistische Zeitung „Sargi Woskoda“ bringt die Nachricht des kommunistischen Parteifunktionärs Berlin, der als Hentesonitzer Stalins in Kaufman bekannt ist. „Uns dieser Rede erklärt die Definitivität die genaueste Mitteilung, daß neben den bereits genannten kommunistischen Funktionären auch zahlreiche hoch angesehene, nationalgenannte georgische Gelehrte, Dichter, Künstler und Politiker, von denen man lange Zeit nichts mehr hörte, erschossen sind.“

Mikael Dschawachischwili, der bekannteste georgische Romanistiker der Gegenwart; Iwan Tschidze, ein junger Dichter; Sjanro Sameteli, ehemaliger Direktor des Nationaltheaters in Tiflis; Siergiei Tschichatschidze, bekannter Ingenieur und Wirtschaftsführer; schließlich die Vorkämpfer für die Unabhängigkeit Georgiens: Nikoel Kazandse der Revolverrevolte; Vasenminister des unabhängigen Georgiens (bis 1921); Sjeit Dombariani, bekannter Schriftsteller, ehemaliger Lehrer Stalins; Gerasime

Macharadze, der ehemalige Gesandte des unabhängigen Georgiens in Moskau.

Stalins Senfertschicht Berlin legt die Aufzählung der genannten „von der GPU vernichteten“ Persönlichkeiten fest mit den Worten: „und andere“. Wer diese anderen sind, bleibt das Geheimnis der GPU. Den Erschossenen werden üblicherweise „Spinage“, „Brot“, „Dinner“ usw. nachgelegt. Was ist nur, daß die Erschossenen ehrlich für ihr Volk eintraten. Das erzählt Stalin, um die Blüte der georgischen Intelligenz zu zerflagen.

1937 baute England 32 Kriegsschiffe

Rekordsumme von 36,5 Millionen Pfund für 1938 aufgestellt

London, 31. Dezember. Die Kosten für die für das kommende Jahr in Aussicht genommenen Kriegsschiffbauten in England belaufen sich nach einer Aufstellung des „Shipping and Shipping Record“ auf 36,5 Mill. Pfund. Damit ist eine in bisherigen Jahresprogrammen für den englischen Kriegsschiffbau noch nicht genannte Summe erreicht.

1937 lieferten englische Privatwerften 32 Kriegsschiffe der Hauptklassen zu die Marine ab. 108 Schiffe befinden sich im Bau bzw. werden in kurzer Zeit auf Kiel gelegt. Hinzukommen noch diejenigen Schiffsbauten, die bei den Beratungen der Voranschläge 1938-39 im Parlament Ende Februar kommenden Jahres genehmigt werden.

Das größte britische Kriegsschiff, dessen Vollendung für 1938 in Aussicht genommen ist, ist das Flugzeugmutter-Schiff „Hr Royal“, das 1935 auf Kiel gelegt wurde.

Moskaus neue Flottenpläne

Drahtbericht unseres Korrespondenten

London, 31. Dezember. Sinerhalb von 3 bis 4 Jahren wird die Sowjetregierung, wie die hiesige Marinepresse erklären, ein neues Flottenprogramm durchführen. Geplant sind in diesem Zeitraum der Bau von 3 Linien-Eisern, 45 Kreuzern, etwa 30 U-Booten und von mehreren Flugzeugmutter-schiffen. Moskau erklärt, daß es diesen Flottenplan im Hinblick auf die gesamte Lage in Ostasien ausgearbeitet habe.

Mit Prekluftschiffen politischen Gegner getötet

Paris, 31. Dezember. Einen grausamen politischen Mordakt verübten dem „Matin“ zufolge Angehörige einer Maschinenfabrik in Frankreich bei Chamont an einem stehenden Wasserlauf, der ihre politische Verfechtung nicht teilte. Mit Hilfe einer Prekluftschiffen töteten sie den Unglücklichen fast bis zum Tode. Am Strandhaus wurde festgestellt, daß die Forderung schwere innere Verletzungen zur Folge gehabt hätte. Trotz einer historischen Operation befindet keine Hoffnung, das Opfer am Leben zu erhalten.

Das größte britische Kriegsschiff, dessen Vollendung für 1938 in Aussicht genommen ist, ist das Flugzeugmutter-Schiff „Hr Royal“, das 1935 auf Kiel gelegt wurde.



Alt-Rothenburg behält sein Gesicht

Sür die Zukunft bewahrt

Ein „Dreijahresplan“ für die Stadt ob der Tauber

Auf Anordnung des bayerischen Ministerpräsidenten Ludwig Siebert wurde für das fränkische Städtchen Rothenburg ob der Tauber ein „Dreijahresplan“ aufgestellt, der die vollkommene Wiederherstellung der alten Stadt und ihrer mittelalterlichen Schätze vorzieht, um sie der Nachwelt in ihrer ursprünglichen Schönheit zu erhalten.

Der Strom der Fremden, der in den Sommer und Herbstmonaten all die historischen Plätze und Winkel des alten Rothenburg füllte und sich an diesem Kleinod mittelalterlicher Baukunst begeisterte, ist um diese winterliche Jahreszeit längst verfliegt. Selten nur noch steht einer regenstimmbegeistert am Plönlein und läßt seine Blicke über die zierlichen Erker und reichen Fassaden schweifen. Der alte Wehrgang liegt vereint mit im grauen Licht der kurzen Winterlage und durch die dämmrigen Gassen schlendern keine müßigen Spaziergänger aus aller Welt, sondern Rothener Bürger, Handwerker und Bauern gehen in geschäftiger Eile ihrem Tagewerk nach. Ueber das holperige Pflaster rattern waghalsig gepannte Kutschen, feineblabene Wagen, und nur vereinzelt noch lächelt sich ein fremdes Kolo auf leisen Gummirädern seinen Weg durch die engen Straßen und schmalen Tore.

Butzscheiben und Zinnkrüge

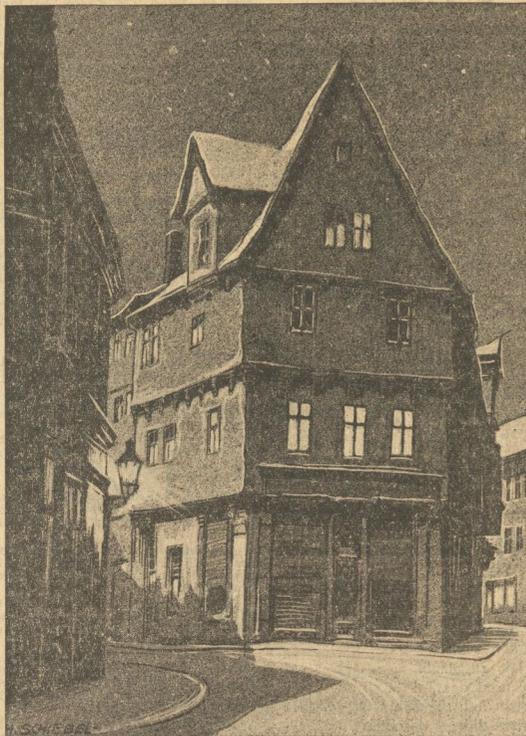
Rothenburg lebt nun sein eigenes Leben. Doch der Winter bringt ihm nicht etwa beschauliche Ruhe und lichte Müdigkeit, sondern ein erdödiges Maß an Arbeit und Aufgeben. In einer Schmiede glüht das Eisen für ein neues „altes“ Wirtschaftshaus. Die handwerkliche Kunst ist sich ihrer stolzen Tradition bewußt und steht noch immer in hoher Blüte. Die Glaser werten in einem Gehäuses an Augenfeinwerkern herum. Drinnen beraten Wirt und Waler, wie die Wand- und Deckenmalerei werden soll. Fleißige Frauenhände pugen schwarzglänzende Zinn, Krüge, Teller und anderes Hausgerät und geben ihm den glanzvollen Schimmer wieder, der dieses edle Metall so besonders schön macht. Und es ist kein Saus und kein Hof, der nicht in der gleichen Weise dafür sorgte, daß die alte Stadt ihren Bewohnern zum Stolz und den ungläubigen Fremden zur Freude so erhalten bliebe, wie

sie ihnen von den Vorfahren übergeben wurde. Denn es gilt nicht nur, die kommende Fremdenmission vorzubereiten, sondern das Erbe des weisen Bürgermeisters Heinrich Toppler, unter dessen tatkräftiger Führung die Stadt ihre höchste Blüte erreichte, zu pflegen und zu wahren.

Die wehrhaften Mauern, die vom schiffsfahrenden Kampf um Leben und Tod der Stadt fänden, die reichen Bürgerhäuser und malerischen Tore als ewige Zeugen einer großen Zeit der Nachwelt zu erhalten, ist Aufgabe und Pflicht für die Heutigen. Die Jahrhunderte gingen an dem alten Mauerwerk nicht spurlos vorüber. Wind und Wetter, Regen und Frost rüttelten an den Bauten und die zunehmende Motorisierung steigert unaufhaltsam die drohende Gefahr des Einsturzes an vielen Stellen. Ein Hilferuf für die Erhaltung Alt-Rothenburgs fiel auf fruchtbaren Boden und was im vorigen Jahr noch ein Plan war, reifte jetzt zur Tat. Der „Dreijahresplan“ trat in Kraft und das „Hilfswerk für Alt-Rothenburg“ begann. Stadtbau- und Wirtmeister Birtel entwarf Wiederherstellungspläne, Kreisleiter Steinacker und Bürgermeister Dr. Schmidt stellten ihre Kräfte zur Verfügung.

Risse am Plönleinsbrunnen

Der altersschwache Klingenturm und die anschließende mangelnde Mauer sind von Gerüsten umgeben. Angebrachte Steine werden ausgemesselt und die Turmspitze hat auch schon ein neues Kleid bekommen. Der Spitzbogen am unteren Teil wurde durch neue Steine gestützt. Die anschließende Mauer zum Galgenort steht ihrer Fertigstellung entgegen. Das Begehen des Wehrganges war in den letzten Monaten mit Gefahr verbunden. Die Grundmauern wurden verfallt, um ein weiteres Sinken zu vermeiden. Das verfallene Holzgerüst wurde erneuert und vier malige Pfeiler zwischen dem Pulverturm und dem Heppelstrogen garantieren ihren Halt. Das sogenannte Krummered nach seinem Namen Ehre. Die angebauten Häuschen müssen bald weichen, um den Platz auf das Mauerwerk freizugeben. Außerdem wird ebenfalls ein flüßiger Pfeiler notwendig sein. Der Trog des berühmten Plönleinsbrunnens droht zu bersten und auch die übrigen wunderhässlichen Brunnen zeigen in ihrem funktionslosen Mauerwerk manchen häßlichen Riß. Die großartige Renaissancefassade des Baumsehershauses, der noch nur wenigen Wochen östlicher Verfall droht, wird auch zu neuem Leben erweckt und eine Reihe



Schöner alter Winkel in Halle

Originalzeichnung für die „Mitteldeutsche National-Zeitung“ von Hermann Schiebel

anderer Privathäuser haben ebenfalls Gerüste angelegt.

Kein Raum für „Eornlaster“

An der Nähe des Bahnhofes schlugen inzwischen die Steinmeße und Zimmerleute im neuen Bahnhof das Wertmaterial zurecht. Hier ist die Zentrale für beratige Spezialarbeiten, außerdem wird der Vorrat an Baumaterialien hier veredelt. Gang in der Nähe führt eine der verarbeiteten Umgehungsstraßen vorüber. Bald wird es den riesigen Ueberlandstraßenwagen zur Pflicht gemacht, die neuen Straßen außerhalb der Stadt zu befahren. Denn gerade sie bedrohen die morschen Mauern und alten Türme am meisten.

Mit dem „Hilfswerk für Alt-Rothenburg“ ist eine kulturelle Tat ersten Ranges eingeleitet worden, deren Segen sich erst in den kommenden Jahrzehnten und Jahrhunderten voll auswirken wird. Denn sie beseitigt nicht bloß Mängel und Mißstände der Gegenwart, sondern erdet denen, die nach uns kommen werden, wertvollstes deutsches Kulturgut.



Der Brautsucher Ein heiterer Roman von Jörg Kitzel

Copyright © Verlagsgesellschaft Ernst Hofmann, Darmstadt

7. Fortsetzung
„Dante, danke, Frau Dufendisch! Geht lieb von Ihnen!“ erwiderte Hellwig, gerührt von dem fräulichen Eifer, mit dem sie ihn betreute, und der wohlwollend abtatsch von den fräulichen Mäuren der Luftmaschine, die ihn entführen wollte...
„Saben Sie sich gut vornehmen?“ fragte FINE unvermittelt und ließ sich an seiner Seite nieder.
„Ihre Stimme klingt etwas ungesund, denn nun erwartete ich Ihren Schiffsbesuch.“
„An Hellwigs Augen sah der Schiff. Frau Dufendisch, was sagen Sie dazu? Ich werde mein Pilotenexamen machen, und dann fliegen wir.“
„Wir beide?“ FINE machte beinahe einen Sprung.
„Mein Fräulein Stadenbussen und ich.“ Es klang sehr ernsthaft.
FINE wurde blaß. „Aber, Herr Hellwig, — nee, nee — wenn Sie möchten, hätte ich mich lieb Gott, in ein netten Mann wie Sie — nee, nee, wenn Sie mal heiraten, dann heiraten Sie was Solides, was ganz Solides!“
„Und als ob Sie nicht zum Wanderten kommen lassen wollte, hätte ich mich lieb.“
„Ich hab Ihnen auch noch was Schönes zu vertellen.“
„Und das wäre?“
„Sie machte wieder ihr Biennigäulchen.“
„Mein Brauter kommt heut abend hier.“
„So, ja, der Kapitän?“

„...denn er ist ein verschwiegenen Kommiss... Da hat schon mancher sein Herz verloren — jawoll... Und all diese schönen Träume sollten auf einmal zu Wasser werden?
„Sie wurde starr. „Nee, nee das dürfen Sie mich wirklich nicht antun, Herr Hellwig! Ich meine man, lo'n hübschen Freude, wenn man sie haben kann — nich wahr? Ich bin doch lo'ne einsame Frau!...
„Da lag sie neben ihm auf dem Sofa und ließ ihre wohlgepflegten Finger über seinen Arm gleiten, und frisch hinauf und hinunter, und schürzte wie ein Kästchen, das seinem erlen Kindert entgegensteht.
„Und ihre Augen wurden immer größer und ihr Biennigäulchen immer kleiner und wandelte sich allmählich in ein landiertes Zuckerspißchen...
„Und da war es ihm auf einmal, als sei er zwanzig Jahre jünger, und die neben ihm sah, hätte Blinseverangen und Strandscherhaar. Und im Banne der Erinnerung lag er seine Blicke an ihrer Gestalt abwärtsleiteten, ob viel, leicht auch — doch da stimmte das Bild nicht Stait weiser Schabe mit roten Haden sah er grüne Wollschlupfen...
„Aber die Erinnerung war einmal gewesen und ließ ihn nicht mehr los. Und so sagte er zu...
„Nicht viel hätte gefehlt, so hätte FINE ihn geküßt. Denn nun war sie ihrer Sache sicher. Und so schloßen sie dem großen Tage entgegen: der eine in der Erinnerung an eine jungfräuliche Wiltingerfahrt vor zwanzig Jahren, die andere in der fröhlichen Aussicht auf zwei Millionen Kinder, acht Millionen Schafe, Pferde, Schweine und was sonst noch dazu gehörte...
7.
Die Wiltingerfahrt
Das Boot mit dem schredenerregenden Namen „Meeresdrache“ war einer von den kleinen, kleinen, längst abgeflapperten Rad-dampfern, die nur noch zu Vergnügungsfahrten in die nächtliche Umgebung dienten, aber für

ihm animiert, und man sitzt dann so nett beieinander in einer verschwiegenen Kommiss...
„...denn er ist ein verschwiegenen Kommiss... Da hat schon mancher sein Herz verloren — jawoll... Und all diese schönen Träume sollten auf einmal zu Wasser werden?
„Sie wurde starr. „Nee, nee das dürfen Sie mich wirklich nicht antun, Herr Hellwig! Ich meine man, lo'n hübschen Freude, wenn man sie haben kann — nich wahr? Ich bin doch lo'ne einsame Frau!...
„Da lag sie neben ihm auf dem Sofa und ließ ihre wohlgepflegten Finger über seinen Arm gleiten, und frisch hinauf und hinunter, und schürzte wie ein Kästchen, das seinem erlen Kindert entgegensteht.
„Und ihre Augen wurden immer größer und ihr Biennigäulchen immer kleiner und wandelte sich allmählich in ein landiertes Zuckerspißchen...
„Und da war es ihm auf einmal, als sei er zwanzig Jahre jünger, und die neben ihm sah, hätte Blinseverangen und Strandscherhaar. Und im Banne der Erinnerung lag er seine Blicke an ihrer Gestalt abwärtsleiteten, ob viel, leicht auch — doch da stimmte das Bild nicht Stait weiser Schabe mit roten Haden sah er grüne Wollschlupfen...
„Aber die Erinnerung war einmal gewesen und ließ ihn nicht mehr los. Und so sagte er zu...
„Nicht viel hätte gefehlt, so hätte FINE ihn geküßt. Denn nun war sie ihrer Sache sicher. Und so schloßen sie dem großen Tage entgegen: der eine in der Erinnerung an eine jungfräuliche Wiltingerfahrt vor zwanzig Jahren, die andere in der fröhlichen Aussicht auf zwei Millionen Kinder, acht Millionen Schafe, Pferde, Schweine und was sonst noch dazu gehörte...
7.
Die Wiltingerfahrt
Das Boot mit dem schredenerregenden Namen „Meeresdrache“ war einer von den kleinen, kleinen, längst abgeflapperten Rad-dampfern, die nur noch zu Vergnügungsfahrten in die nächtliche Umgebung dienten, aber für

Gesahrt untauglich waren. Wenn aber der Kapitän Klaus Kannfoten hieß, dann hätte man den mal lieber wollen, der es gemagt hätte, irgendwelche Bedenten zu erheben!
„Die Abfahrt war auf 8 Uhr morgens angelegt. Aber schon um 7 Uhr war der Ratten rasselvoll. Das Wetter war schön und der Preis billig, und da gerade Sonntag war, so wollte niemand sich die prächtige Gelegenheit zu einer Gesahrt entgehen lassen.
„Auf dem Vorder- und Hinterdeck waren Tische und Bänke aufgeschlagen. In der Mitte aber, unter der Kommandobrücke, prägte ein mächtiges Maß Bier, und eine Reihe weiterer Tische wartete auf Schichtwechsel. Außerdem stand um den bemsärmeligen Wirt, im bunten Paradies der Gläser und Gläser, eine gewaltige Batterie Weins- und Bierflaschen. Natürlich fehlte auch ein kleiner Spiritusofen nicht, auf dem bereits das Groswasser ungeduldig brodelte.
„Auch für eine Musikapelle war gesorgt. Klarinette, Trommel, Zitherspieler und viel Blech. Sie hatte sich auf dem Vorderdeck um das Untergerüst postiert, dem einzigen Platz, der noch frei war.
„Der „Meeresdrache“ rief Dampf aus. Er war ungebüßig und röh von Zeit zu Zeit an der Schaufelröhre, um sich zu bewegen, daß sich diese auch drehten. Sonst hätte man ja nicht haben können.
„Neue Passagiere kamen. Das Getöse auf dem Boot wurde immer größer.
„Die Matrosen etagen die Weinwandbänke, die als Schaufel über dem Deck hina, lecher. Sie gab der Sache etwas Behagliches. Männlein und Weiblein rüdten unter dem Andrang der neuen Ankömmlinge enger zusammen. Das Schiff wurde zur Sardinienbische. Man süßte sich malig.
„Kaptein Kannfoten, der sich in seine heße Kluff gemoten, fand auf der Kommandobrücke, qualme mit dem „Meeresdrache“ um die Weite und hielt „Litt!“
„Wo nur die FINE blieb?“ „Soll de Dümel die Tramslud!“ brumnte er und lupate in

Familien-Anzeigen

Ihre Vermählung geben bekannt

**Friedrich Köppe
Marie Köppe**

Galle a. S. Magulaffe 5

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau bew.

Emilie Ködderitzsch
geb. Heise

ist am 27. Dezember 1937 im gegenseitigen Willen von 89 Jahren entschlafen.

Galle (Saale), 80. Dezember 1937

Die trauernden Hinterbliebenen

im Sinne der Entschlafenen ersucht die Beamtung noch fünfzigfacher Beileid zur Entschuldigung.

Fähig und unerwartet verstarb unser Mitarbeiter, der Klempner

Willi Guth

Wir betrauern in dem Verstorbenen einen pflichttreuen und guten Kameraden. Sein Abgehen werden wir in tiefem Schmerz empfinden.

Betriebsführer und Gesellschafter der Siebel Flugzeug-Werke Halle a. S.

Galle, den 31. Dezember 1937.

Hier die nachstehenden Beweise der Teilnahme beim Gedenkgang meines lieben Vaters, meines guten Vaters, dessen wir hiermit allen, die keiner in die Gedenkgänge teilgenommen haben, unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Herr Pastor Bode für seine uns wertvollen Worte.

Minna Hein geb. Hayde
und Kinder

Braunh., im Dezember 1937.

Hier die nachstehenden Beweise der Teilnahme beim Gedenkgang unserer lieben, unversehrten Entschlafenen, Frau

3da Mit

Wir betrauern in dem Verstorbenen einen pflichttreuen und guten Kameraden. Sein Abgehen werden wir in tiefem Schmerz empfinden.

Karl May und Kinder

Galle, Göttemweg 12, den 30. Dezember 1937.

Hier die nachstehenden Beweise der Teilnahme beim Gedenkgang unserer lieben, unversehrten Entschlafenen, Frau

3da Mit

Wir betrauern in dem Verstorbenen einen pflichttreuen und guten Kameraden. Sein Abgehen werden wir in tiefem Schmerz empfinden.

Alfred Pfautsch

zur Köpferstr. 93 - Ruf 23668 (neben Apotheke des Waisenhauses)

Paul Hellwig

Klebermehlwerk
16.6.1866 † 29.12.1937
Galle (Saale), Bergstraße 1
Die trauernden Hinterbliebenen
Hilke Hellwig geb. Gensch
Erla Hellwig
Hilke Hellwig geb. Schulte
Die Beerdigung findet am 3. Januar 1938 um 14.00 Uhr nach dem Gottesdienst im Friedhof bei Galle statt. Die Beerdigungskosten werden von den Hinterbliebenen übernommen. Keine Beerdigungskosten.

Apfelsaft

naturrein
stärkend
erfrischend
von zellulosem Wohlgeschmack
Butter-Krause

Ab 1. Januar 1938

befinden sich unsere
Geschäftsräume
Leipziger Straße 20
(nur 2 Häuser weiter)
Möbel Becker



empfehlen

für Silvester:

- Wermutwein, deutscher 70
- Dürkheimer, Rotwein 70
- Wino von a.d. span. Rotwein 90
- Stache beerwein 65
- Johannisbeerwein 75
- Heidebeerwein 80
- Erdbbeerwein 90
- Wiedewein 90
- Yaragona 90
- Apwein 29
- Fruchtsaft m. Pfl. 1.05
- 1934er Edenobst 90
- 1934er Oppenheimer 75
- 1935er Nier-einer 85
- 1935er Lieb-raumlich 95
- 1934er Nier-einer Domal 1.20

Punsche

Rum, Meerk, Weinbrand, Klörre
in großer Auswahl in den Verkaufsstellen:
Fahnenstraße 7, Burgstraße 63
Leipziger Str. 19
3% Rückvergütung

Schlafzimme
nutzter Niche
RM 345.- 305.- 395.-
Ehestandsarbeiten werden
in Zahlung genommen
auf Wunsch Teilzahlung
Eichmann & Co.
Inhaber: Paul Sommer
Halle, Gr. Ulrichstraße 61
Eingang Schulstraße

Sie Silvester
Schwarzpulver, Gländen, Mägen
Feuerwerkskörper usw.
empfehlen billig
Paul Sause
Spezialgeschäft für Feil-
und Dekorationsartikel
Halle a. S., Zähringen 4, Post 234 77
gründl. Fabrik überdacht Zähringen

Unsere schönen
Speisezimmer
sind Leistungsweise
unseres Hauses
neuzugleich die Form
sorgfältig die Arbeit
große Auswahl an 350-
425-, 510-, bis 1930- 1918
Bedarfsgegenständen
werden in Zahlung genommen
Gebr. Jungblut
Albrechtstraße 37
Bernburg, Str. 33

**Unsere Besser
voran!**

„Wieder drei neue Bezieher für die MNZ
geworben — und wieder darf ich mir ein
Buch wählen —

Kampf um Berlin von Dr. Goebbels

**Zweitausend Jahre deutsche Geschichte
von H. Laasch**

habe ich schon — nun hole ich mir noch
Verdun von P. C. Ettighofen

Es macht doch Spaß, für die große national-
sozialistische Heimatzeitung zu werben.“

Bestellchein

Ich bestelle hiermit die 7 mal wöchentlich erscheinende
Mitteldeutsche National-Zeitung
Ausgabe _____ auf die Dauer von drei Monaten,
ab _____ und bitte um Zustellung
durch Träger: Mk. 2.- zuzüglich 30 Pfennig Trägerlohn;
durch die Post: Bei Abholung Mk. 2.10, Zustellung Mk. 2.52,
als Abholer: Mk. 2.-

Vor- u. Zuname d. Bestellers: _____
Beruf: _____ Wohnort: _____
Straße und Hausnummer: _____
Der obensichende Lese ist geworben durch: _____
Ich wünsche folgendes Buch: _____

Bleyle-
Kleider, Anzüge
Pallover, Westen, Hosen
usw.
Größte Formen- und Farbauswahl bei
H. Schnee Nachfolger
Gr. Steinstraße 84

**Haust-
handschuhe**
Grenzdünger
Waldeden
nur an
Wiederbehalter
Kurz- u. Wollewaren-
Großhandlung
Freund & Müller
Halle, Fels Müller,
Leipziger Str. 84
am Eisenbahn

Antliche Bekanntmachungen

Am 1. Januar 1938 können Schnee
und die auf dem nachstehenden Blatte
folgenden abgeben werden:
1. Schenkungsbescheid an der Waisen-
straße 61, Halle a. S., betreffend die
Dante der Götterstraße.
2. Schenkungsbescheid an der Götter-
straße.
3. Schenkungsbescheid an der Götter-
straße.
4. Schenkungsbescheid an der Götter-
straße.
5. Schenkungsbescheid an der Götter-
straße.
Merkmal können die Ratensätze
zur Versteigerung von Schnee gemäß
werden, die nach die Götter-
einleitung in Betrieb genommen
werden sind. Am die Ratensätze
jedoch nur reiner und reiner Schnee
abgeliefert werden. Nur allen Schen-
kungsbescheidern ist den Nachkommen der
Kaufschlüssel umbedingt Folge zu
geben.
Galle (S.), den 29. Dezember 1937.
Der Polizeipräsident.

**Samilien-
anzeigen**

finden
durch die
MNZ
große
Verbreitung
und
Beachtung

Berliner Börse
vom 30. Dezember 1937

Reichsbank-Diskont 4 v. H.
Lombard-Diskont 5 v. H.

Steuergehäuse

1% St. Reichsbank	100.12	100.12
2% St. Reichsbank	111.40	111.40

**Reichs-, Staats-, Länder-
und Provinzialanleihen**

4 1/2% Reichsbank	99.75	99.75
4 1/2% St. Reichsbank	99.75	99.75
4 1/2% St. Reichsbank	99.75	99.75
4 1/2% St. Reichsbank	99.75	99.75
4 1/2% St. Reichsbank	99.75	99.75

**Kreditanstalten
und Körperschaften**

4 1/2% Mittelh. St.-Ost	99.00	99.00
4 1/2% St. Reichsbank	99.00	99.00
4 1/2% St. Reichsbank	99.00	99.00
4 1/2% St. Reichsbank	99.00	99.00

Land- und Stadtschaffn

4 1/2% St. Reichsbank	99.75	99.75
4 1/2% St. Reichsbank	99.75	99.75
4 1/2% St. Reichsbank	99.75	99.75
4 1/2% St. Reichsbank	99.75	99.75

Hypotheken-Pfandbriefe

4 1/2% Weim. Hyp. 8-8	99.75	99.75
4 1/2% St. Reichsbank	99.75	99.75
4 1/2% St. Reichsbank	99.75	99.75

Bank-Aktien

100.00	100.00
100.00	100.00
100.00	100.00

Verkehrswerte

100.00	100.00
100.00	100.00
100.00	100.00

Mitteldeutsche Börse (Leipzig)

Amlicher Verkehr

100.12	100.12
100.12	100.12
100.12	100.12

Frei-Verkehr

100.12	100.12
100.12	100.12
100.12	100.12

Berliner Devisenkurse

100.12	100.12
100.12	100.12
100.12	100.12
100.12	100.12
100.12	100.12

Die Toten des Jahres 1937

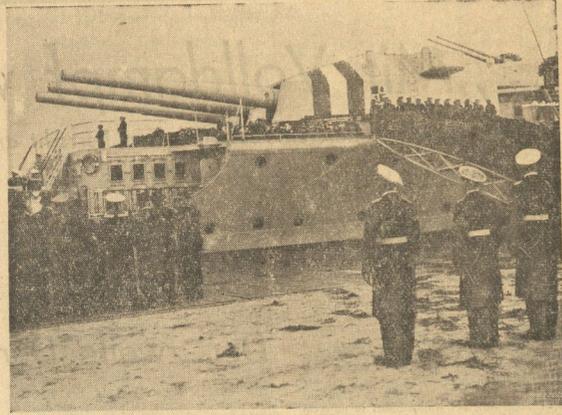
Stahlen wir an der Schwelle zum Neuen Jahr Rückblick auf die großen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, deren Leben im Laufe des nun beendeten Jahres durch den Tod ein Ziel gefasst wurde, so steht zuerst noch einmal das Bild des großen Feldherrn und politischen Kämpfers Ludwigs vor uns; nicht allein weil die Zeitspanne zwischen seinem Ableben und heute so kurz ist, sondern weil Leben und Schicksal dieses großen deutschen Mannes uns besondere Achtung abfordern.

Das Jahr 1937 ist infolgedessen bemerkenswert, als sein Staatsoberhaupt in ihm verstorben ist. Dagegen ist eine Reihe ehemaliger staatsmännlicher Persönlichkeiten, die in früherer Zeit an der Spitze des Staatswesens standen, dahingeshieden. Im hohen Alter von 87 Jahren

Die katholische Kirche hatte den Tod Josephs Vogts, des Bischofs von Naumburg, zu beklagen. Gemaltigte Läden hat der Tod in die Familie des letzten Großherzogs von Hessen Ernst Ludwig II. (1892-1918) gerissen. Er starb Anfang Oktober, sechs Wochen später verunglückte seine Witwe, sein ältester Sohn, seine Schwiegertochter und zwei Entfesselte, tödlich durch einen Flugzeugabsturz bei Ostende.

Von englischen Politikern sind drei seiner Zeit vielgenannte Persönlichkeiten dahingeshieden. Im März starb 79 Jahre alt der ehemalige Außenminister Sir Rufus Chamberlain, dessen Name unter dem Locarno-Vertrag steht. Ihm folgte im Mai Philipp Snowden im gleichen Alter. Er war ehemals Lordkassamajor und Präsident der Genfer Abrüstungskonferenz. Den Beschluß machte im November der langjährige Ministerpräsident Ramsay MacDonald, der auf einer Amerikareise starb. Er und Snowden waren ehemalige Arbeiterführer.

Je weiter wir uns vom großen Kriege entfernen, desto größer wird die Zahl derer, die einst im Weltkrieg eine führende Rolle gespielt haben. Das deutsche Volk erinnert sich in Dankbarkeit des Generals der Artillerie Max von Gallwitz, dessen Name als Führer einer Heeresgruppe mit dem Donau- und Ganeibergerang bei Sarajewo für immer verbunden ist. Er starb in Weimar 85 Jahre alt. Der hessenische Generaloberst Graf Bochimert, ebenfalls ein bekannter Führer aus dem Kriege, starb in München 82 Jahre alt. Wir gedenken ferner des letzten Kommandanten der Stellung Wies, des Generals von Dren, des



Trauerfeier an Bord der „Deutschland“ nach der Heimkehr der im Dienst für das Vaterland gefallenen Matrosen

Vernichtung des hohen Luftschiffes „Hindenburg“ ein Ende gesetzt wurde.

Die Marine verlor ihren Rittschöpfer und großen Organistator, den Admiral Paul Behne (71 Jahre), den Kapitän zur See Moritz von Egidy, den Führer des Schlachtskreuzers Seydlitz in der Slogeratschlacht und den aktiven Konteradmiral Wähler, den ersten deutschen Marinestütz in London, der beim deutsch-englischen Flottenabkommen beteiligt war.

Von den Toten fremder Armeen sei General Emilio Mola genannt, der 46jährige tatkräftige Führer der Franco-Truppen an der spanischen Front, der durch einen Flug-

unfall in Würzburg, Welter verstarb uns der Berliner Professor Arthur Süßner, der eigentliche Bollwerk des Grimmischen Wörterbuchs, und berühmte Neoplatoniker Adolf Erman und der Schulpolitiker Dr. Johannes Teubner, der Förderer der deutschen Einheitschule und der weltberühmte Internist Rudolf von Krehl in Heidelberg, der Inhaber des Adlersfeldes.

An diesem Zusammenhang sei noch des Erfinders der drahtlosen Telegraphie Marconi (Rom, 63 Jahre) und Lord Rutherford in Heidelberg, der Inhaber des Adlersfeldes.

An diesem Zusammenhang sei noch des Erfinders der drahtlosen Telegraphie Marconi (Rom, 63 Jahre) und Lord Rutherford in Heidelberg, der Inhaber des Adlersfeldes.

Die Musik verlor den deutschen Komponisten Paul Scheinplug und den Wienern Willi Rehböck, den ungarischen Komponisten Eugen Hubay und den polnischen Komponisten Karol Szymanowski. Die Literatur den spanischen Philosophen und Dichter Miguel de Unamuno. Aus dem Film schieden für immer Adele Sandrock, Renate Müller und Alfred Abel, ferner Oscar Polakow, deren letzte Filme jetzt erst laufen, und Hella Wroja, einst in der Zeit des Stummfilms eine bekannte Darstellerin auf der Leinwand. Der durch seine hervorragenden Großbildfilme berühmte gewerbliche Amerikaner Martin Johnson kürzte tödlich ab.

Von sonstigen bemerkenswerten Einzelpersonlichkeiten sei an erster Stelle der Abt Albanus Schachleiner genannt, ein treuer Anhänger des Führers und kühnster Kämpfer der Münchener Parteitage, der 77jährig in Oberhaiden starb. Der 86jährige Graf Bogdan Gutten-Czapfki, ein ehemaliger deutscher Politiker und polnischer Magnat war eine der interessantesten Persönlichkeiten zwischen zwei Kriegen und zwei Kulturen. John D. Rockefeller, der amerikanische Petroleumkönig, erreichte sein Ziel, 100 Jahre alt zu werden, nicht. Mit 98 Jahren nahm ihn der Tod hinweg. Auch der Reichsverwalter der Olympischen Spiele, Baron de Coubertin, ist in Laufanne 75jährig gestorben.

51 deutsche Matrosen gaben ihr Leben in treuer Pflichterfüllung dahin. Am 20. Januar



Oberst Erdmann

ging das Versuchsschiff „Welle“ mit 25 Mann bei Nehmarn unter, als es ein Boot der Marine-Sch. aus Seemot retten wollte. Am 29. Mai fielen die Bomben bolschewistischer Krieger auf das Panzerschiff „Deutschland“ vor der Küste von Abisa. 31 Tote und 83 Verwundete waren die Opfer. Wir gedenken ihrer in dankbarer Treue, denn sie sind für des Vaterlandes Größe gefallen.



General Mola

starb der Gründer der Estherschollomawischen Republik und später ihr erster Staatspräsident Maxime Walewski. Er war einer seiner Mitarbeiter beim Aufbau des neuen Staates. Dr. Karl Ramackers 76jährig ihm im Tode vorangegangen. Er war unter Walogoff der erste Ministerpräsident der Weimarer Regierung. Dreiundsechzigjährig starb Gaston Doumergue, der bekannte französische Politiker, der mehrfach Minister und Ministerpräsident und von 1924 bis 1931 Präsident der französischen Republik gewesen war.

Aus Deutschland reichte sich ein ehemals stellvertretender Reichspräsident dem Zug des Todes ein. Dr. Walter Simon, Reichsgerichtspräsident und Außenminister, starb während des Interregnums nach dem Tode Eberts und vor der Wahl Hindenburgs 1925 an der Spitze des Deutschen Reiches. Aus dem Kreise der Staatsmänner früherer Zeiten ist ferner gestorben der Reichsminister von Ostpreußen, der 1923 kurze Zeit deutscher Außenminister gewesen war. Der deutsche Gesandte in Dublin Wilhelm von Kuhlmann starb auf seinem Posten erst 58 Jahre alt.

Von politischen Persönlichkeiten der Vergangenheit seien der bekannte konfessionelle Führer Elard von Odenburg-Januschau erwähnt, der letzte Gouverneur Hindenburgs in Meudel, dessen Ausspruch vom deut-



Oben von links nach rechts: General a. D. Erich Ludendorff, General d. Art. a. D. Max von Gallwitz, Generaloberst Felix von Bothmer. — Unten von links nach rechts: Admiral a. D. Paul Behne, Konteradmiral Wähler, Zeppelin-Kapitän Ernst August Lehmann

Generalmajors von Haefen, des Präsidenten des Heeresrates, des Generalmajors von Kuhlmeier, des stellvertretenden Bundesführers des Anführerbundes und des ehemaligen Chefs des Deutschen Feldpostwesens Georg Domiziatoff (Berlin, 84 Jahre alt).

Die Soldaten der hessischen Garnison und mit ihnen die Bevölkerung der Gauschaft gedenken bei diesem Rückblick auf die Elite der Verstorbenen des Jahres 1937 des Kommandeurs der Luftnachrichtenschule, Oberst Erdmann, dessen schaffensreichen Leben mit der

zugabsturz tödlich verunglückte und Marschall Szeget Palisa, ehemaliger Großmeister und Kriegsmittler, während des Krieges Heeresführer an der türkischen Kaukasusfront.

Wie immer, hat auch 1937 die Wissenschaft dem Tod große Tribute bringen müssen. Die Theologen verloren die Professoren Rudolf Otto in Marburg und Adolf Deikmann in Berlin, die Rechtswissenschaft den Reichsgerichtspräsidenten a. D. Bünzger, der den Vorhug im Reichstagsbrandprozess geführt hat, und den Strafrechtslehrer Friedrich Dettler



Adele Sandrock

nant mit zehn Mann, die zur Auflösung des Reichstages genötigt, seinerzeit außerordentliche Beurlaubung erlangt hatte, wies Dr. Werner von Melle, der als regierender Bürgermeister die Universität Hamburg gegründet hat, Staatssekretär Kühn, der Vorgänger Hefferichs im Finanzministerium und Bernhard Dernburg, der als Unterrichtssekretär für die Kolonien die Auflösung des Reichstages 1906 im Kampf gegen Zentrum und Sozialdemokratie entsefelte und durchführte.



Die in Ostende verunglückte Familie des Großherzogs von Hessen

„Mit Voldampf voraus“

In den beiden obersten Fußballklassen herrscht am Sonntag Hochbetrieb

Der Fußballsport startet in unserem Mitteilungsblatt mit „Voldampf“ ins neue Jahr. In den beiden obersten Spielklassen herrscht am kommenden Sonntag Hochbetrieb. Und das ist gut so, denn schließlich hat man ja auch im großen Fußballspiel im Hinblick an den Silvesterpunsch am Neujahrstag genügend freie Zeit, um sich von dem Sprung vom alten ins neue Jahr zu erholen. Aber für den darauffolgenden Tag, der ja ein Sonntag ist, konnte die Barock nur lauten: „Mit Voldampf voraus!“ Wir verbinden hiermit zugleich für alle Sportvereine unseres Heimatlandes, insbesondere aber auch für die große Gemeinde der Schlachtenbühnen anlässlich des Jahreswechsels die besten Wünsche. Hals- und Beinbruch! — möchten wir allen auch für die kommenden Ereignisse des Jahres 1938 zu rufen! Möge auch der Fußballsport in unserem Heimatland Halle-Merseburg im neuen Jahr neuen Auftrieb und den schon lange herbeigesehnten neuen Eifer bekommen.

Die Tageskarte umfasst am kommenden Sonntag in der Gaufluge folgende Paarungen:

- BS Halle 96 — FC Naunha (4:2)
BS Merseburg — SpB. Erfurt (2:0)
Dessau 05 — Sportfreunde Weila (5:1)
SC Erfurt — Thüringer Weiba (3:1)
Reid. Witt. Magdebg. — 1. SV Jena (3:4)

Wie die eingeklammerten Zahlen zeigen, gemannen in der ersten Runde mit einer Ausnahme die Vereine, die am 2. Januar Gastgeber sind und diesmal den Platzvorteil haben. Also kein günstiges Omen für die teilnehmenden Mannschaften und es hat fast den Anschein, als wenn damit auch der Ausgang der obigen Kämpfe schon im großen und ganzen richtig angedeutet ist. Immerhin heißt's abwarten, denn gerade von jenen Mannschaften, die bisher am meisten mit der Meisterschaft Bekanntheit gemacht haben, dürften künftig große Vorkämpfer am Punktgewinn gemacht werden. Zudem haben auch die anderen Mannschaften die augenscheinlich recht schicksalreiche durchaus seine Veranlassung, auch nur einen Punkt etwa leidenschaftlich aufs Spiel zu setzen.

Klassisch am 2. Januar im Spiel in Magdeburg, wo es Rides-Viktoria in der Stadt hat, durch einen Sieg über Jena in das Meisterschaftsweil Dessau — Jena doch noch entscheidend mit einzureifen. Am Ende einer Niederlage müßten dagegen die Magdeburger zumindest für längere Zeit alle Meisterschaftshoffnungen begraben.

Erhöhte Spannung liegt aber auch über den anderen Kämpfen des ersten Januarsonntags. So sieht man vor allem auch nach Dessau, wo die hallischen Sportfreunde sich die Aufgabe gestellt haben, den Gaumeister 05 nach seiner wenig angenehmen Weiblichüberführung in Braunschweig etwas auf den Zahn zu fühlen. Wir hoffen, daß die Halle-er nur weit stärker herauskommen, als zuletzt gegen den 1. SV Jena; denn sollte sich die FC zumindest auch in Dessau behaupten, so ist ein weiterer Kursverlust evident. Ich würde für die Sportfreunde zur Stunde nicht trösten, während andererseits die Dessauer zu verlieren werden, durch einen weiteren Sieg dem großen Ziel der Meisterschaft wieder einen Schritt näherzukommen.

Unbedingt leichter haben es die beiden anderen heimischen Mannschaften von Halle 96 und 99 Merseburg, da sie beidem spielen können.

BS Halle 96 — FC Naunha
Beide Mannschaften scheinen nach den letzten Ereignissen zu urteilen, gut getüchtigt, so daß es auf dem 96er Platz in Halle zu einer spannenden und somit schönen Partie kommen sollte. Die hallischen Blau-Weißen waren bereits im Vorspiel rechtlich und mit gutem Grund, daß die Naunha, noch dazu im eigenen Platz, diesen Erfolg wiederholen wird. Immerhin — die „Wälder“ sind eine Kampfmannschaft erster Güte und nur durch ein besseres rechtlich im letzten Moment des Gegners zu bezwingen. Und diese Triumphe dürften die 96er wohl auszuwiegen in der Lage sein.

BS Merseburg — Spielvereinigung Erfurt
Es will schon etwas heißen bei der Ausgeglichenheit der Gaufußballmeisterschaften Spiele in ununterbrochener Reihenfolge zu gewinnen. Die 96er haben es jedenfalls fertig gebracht, und es war kritisch, mit was für einer Selbstverleugung sie an ihre nicht

14 Uhr 99er Platz

immer leicht Aufgabe heranzugängen; denn die Meisterschaft fand schon einmal am Tabellenende und ist heute bis auf den vierten Tabellenplatz vorgezogen. Der Gegner am Sonntag, der allerdings die Überlegenheit der Merseburger schon in Erfurt anerkennen mußte, wird alles daran setzen, um für die damals

mit 2:0 erlittene Niederlage Revanche zu nehmen.
Mit der Spielvereinigung ist jetzt wieder zu rechnen, denn in ihrem letzten Spiel haben sie den hallischen 96ern mit 2:1 das Nachsehen. Deshalb werden die Naunha gut tun, die Erfurter in dem Spiel nicht zu unterwerfen.

Die 96er bringen ihre härteste Mannschaft heraus, um auf jeden Fall aus dieser Bes

Der zweite Durchgang beginnt

Die augenscheinliche Lage in der Bezirksklasse ist an sich äußerst reizvoll und die weitere Gestaltung der Dinge dürfte im zweiten Durchgang überaus mit größter Aufmerksamkeit verfolgt werden. Es ist anzunehmen, daß wenigstens in der Marckhorststraße einzelne Etappen klar erkennen lassen. So kann man schon von einer aus dem BS Witterfeld, Sport-Bag. Zeitz, Borussia und SV 98 Halle bestehenden Spitzengruppe, einer starken Mittelgruppe und schließlich von einer Absteigenszone sprechen, die zur Zeit über den Punkts Merseburg, Jöhendorf und Ammendorf liegt.

Am Sonntag stehen sich die Mannschaften wie folgt gegenüber:

- SV 98 Halle — BS Merseburg (2:0)
Ammendorf — Jöhendorf (4:4)
Preußen Merseburg — SpB. Zeitz (0:4)
BS Witterfeld — Sch. Gels Weisenfels (1:1)
Holzweißig — Wader Halle (3:2)

Der erste Spieltag des neuen Jahres bietet am weitesten ein buntes Bild. Denn auch ausgedehnte Spitzenkämpfe fehlen, so bleibt doch noch genug übrig, um den Verlauf der Reihen mit Spannung zu verfolgen. Auf jeden Punkt kommt es jetzt an.

SV 98 Halle — BS Merseburg

Der Bombensturz der Merseburger im letzten Punkttreffen gegen Holzweißig verleiht der obigen Begegnung besonderes Interesse. Der BSF muß um so mehr als ebenbürtiger Gegner der hallischen Grünblauen angesehen werden, weil er am Sonntag wieder mit Bergmann im Tor und erstmalig mit dem früheren Gaurepräsentanten Weiba antreten

genaus als Sieger hervorzugehen. Seitdem Hans Reinmann im Mannschaftszentrum steht, kommt der Angriff durch seine Laufarbeit viel mehr zur Geltung und kann, wie er es in den letzten Spielen gezeigt hat, auch Zwerge erziehen. Nur mühte der Sturm noch mehr, von seiner Schußkraft Gebrauch zu machen, es war im letzten Spiel gegen Wader Zeitzig der Fall war.

Der zweite Durchgang beginnt

wird. Da auch die 98er ihre härteste Mannschaftsbelegung melden (u. a. auch mit Schulte als Mittelflächer), ist mit einem spannenden

98er-Platz Halle: 98 — BS. Merseburg

und gleichwertigen Ringen zu rechnen, dessen Ausgang völlig offen erscheint.

FC Ammendorf — BS Jöhendorf

Dieses Treffen der beiden Tabellenabstiegsam ist von großer Bedeutung für die weitere Entwicklung der Lage am Tabellenende und es ist nicht zuviel gesagt, wenn man behauptet, daß die Punkte hier doppelt gemünzt haben. Da die Ammendorfer von ihren bisherigen „Heimspielen“ noch teils verloren haben, tauchen wir ihnen auch am Sonntag trotz heftiger Gegenwehr der Gäste aus dem Kurzausgang einen Erfolg zu.

Preußen Merseburg — SpB. Zeitz

Die Preußen, die bis auf ihre letzte Auseinandersetzung mit Wader Halle eine recht unglückliche Figur machten, haben sich nun endlich wieder gefunden und können nun mit mehr Gelassenheit die Spiele der 2. Serie aufnehmen. Durch die Einreise der beiden routinierten Spieler Kunth und Thon hat die Preußen ein erheblich an Kampfkraft gewonnen und es bleibt nur zu wünschen, daß sich die Männer um zu müssen, doch weiter so zur Geltung bringen können wie es am „Goldenen Sonntag“ der Fall war. Am Sonntag stehen die Schwarzweißen vor einer recht schweren Aufgabe, denn die Sportvereinigung aus Zeitz, die in diesem Jahre mit BSF Witterfeld als erster Wintergast auf die Meisterschaft zu gehen hat, wird

alles daran setzen, um in Merseburg auf dem Platz am hinteren Gatticherfeld zu gewinnen, weil sonst die Aussicht auf die Meisterschaft vorerst ins Wanken geraten. Alles in allem genommen eine interessante Begegnung, die bei mancher Sportvereinerung die größten Siegesausdrücke einzuwirken muß; aber auch die Preußen können nach den letzten gezeigten Leistungen zu Erfolgen kommen.

BS Witterfeld — Schwarz-Gels Weisenfels

Dieses Kickspiel zwischen den beiden alten Rivalen wird am Sonntag auf dem S-Feld in Witterfeld einen hübschen Kampf bringen. Im Vorspiel kam es in Weisenfels zur Punktteilung, 1:1 endete dieses Spiel. In den letzten Spielen zeigte der BSF eine recht beachtliche Form, so daß man annehmen kann, daß der Kickkampf gewonnen werden kann, auch die stärkere Wertung zur Verfügung steht. Auf der anderen Seite sind die Gäste jedoch ausnehmend besser geworden und nehmen zur Zeit einen Mittelplatz in der Tabelle ein. Auch sie werden sicherlich nicht unverletzt lassen, die beiden Punkte mit nach Hause zu nehmen. Wir geben dem Gastgeber die besten Gewinnwünsche.

SV Holzweißig — Wader Halle

Am Herbst vermischt die Holzweißiger die Waderaner auf ihrem Platz zu schlagen. Seit der ich jedoch Wader Halle besser geworden, aber ich eigenen Gedächtnis haben die Holzweißiger immer wieder den Beweis ihrer Kampfkraft gegeben, so daß sie sich vielleicht auch diesmal knapp in Front behaupten können. Die beiden Merseburger bilden die Waderaner überwindend durch ein Unentschieden einen wichtigen Punkt ein. Die Holzweißiger werden am Sonntag alle Register ihres Kampf nicht schließlichen Könnens geben, um den Kampf zu gewinnen.

Auftakt am 1. Januar

Favorit — 1. FC Nürnberg

In dem am Neujahrstage auf dem Favoritplatz stattfindenden Freundschaftsspiel helfen die Rotholzer der bereits gemeldeten Nürnberg, „Voldampf“ folgende Wertung entgegen:

Schörrer, Jacob, Werner; Ertel, Heimburger, Schol, Weigelm, Walsch, Kaufhaus, Kühnert, Sehl.
Außerdem werden in der zweiten Halbzeit die am Stamm der 1. Mannschaft gehörenden Spieler Kaufmann und Rabenalt eingesetzt werden. Durch Mitwirkung der auf

Neujahr 14.15 Favoritplatz Favorit - 1. FC Nürnberg

Urauf weisenden Referten konnte die Elf noch weitgehend verfehrt werden, so daß sie der besten Einsatz der Gäste kein leichter Gegner sein sollte.

Vor dem Hauptspiel stehen sich die „Alten Herren“ der Platzbesitzer und des FC Halle 96 gegenüber. In beiden Mannschaften wird man betannte Spieler vergangener Jahre spielen sehen.

Sportjahr der inneren Sammlung

Die deutschen Leibesübungen an der Jahreswende

Rückblickend scheint die Zeit von der Gründung des Deutschen Reiches bis zur Reichsübergangungen bei den Nürnbergersportspielen im Jahre 1934 bis zu den Olympischen Spielen 1936 in Berlin wie im Fluge vergangen zu sein. Und doch wird mit Beginn im Ende des nachfolgenden Jahres, das die Front der deutschen Leibesübungen nach außen noch fester und geschlossener, nach innen noch enger und inniger gehalten hat. Nach dem herrlichen Reisedeispiel der sportlich geklärten Jugend aller Völker haben wir das Jahr der inneren Sammlung beendet. Der Nationalsozialismus hat in den fünf großen Jahren seiner Macht auch die deutschen Leibesübungen in neue Bahnen gelenkt. Dieses wurde in dem nachfolgenden Jahr vollendet, was noch der Gestaltung harret.

Zu Beginn steht das Abkommen des Reichssportführers von Tschammer und Osten mit dem Reichsorganisationsleiter Dr. Len. die in gemeinsamen Taunus des Reichsbundes mit der NS-Gemeinschaft Sport durch Freund“ den einheitlichen Willen zum Ausdruck brachten, mit vereinten Kräften für das gemeinsame Ziel zu arbeiten, um die vom Führer geleitete große Aufgabe, die Förderung der deutschen Leibesübungen, der Lösung näher zu bringen.

Von mittlender Bedeutung ist hervorzuheben der Erfolg des Führers, mit dem er in Berlin am 18. März 1937 das Leitungsamt über das NS-Sportführeramt zur Urkunde erhob. — Noch im Olympischen veränderte der Führer und Reichsorganisationsleiter die Aufgaben des Reichssportführers durch den Nationalsozialistischen Reichsausschuss. Ihnen voran gingen in Berlin die Reichsmittelkommission 1937. Auf dem Reichsorganisationsamt der Reichsorganisationsleiter in Nürnberg unter Leitung der NS-Gemeinschaft des NSFR, der Reichsleiters und des Reichsorganisationsleiters die ersten Nationalsozialistischen Kampfspiele als Ausdruck der Wehrfähigkeit des deutschen Volkes veranstaltet.

Nicht vorübergehen können wir an der Errichtung des Reichssportamtes, das als Reichs-

behörde die Aufgabe hat, den gesamten deutschen Sport durch staatliche Leitung, Reichsleitung, zu organisieren und das einheitliche Ziel der körperlichen Erhaltung und der Wehrfähigkeit des deutschen Volkes anzuzureichen. Hand in Hand ging hiermit die Erhebung der Reichsacademie für Leibesübungen als erste Reichshochschule, womit der einheitlichen Lehr- und Fortbildungsschritte der deutschen Leibesübungen eine feste Rechtsgrundlage gegeben wurde, und die Neuorganisation des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen. Zunächst wurde durch den Reichsjugendführer und den Reichssportführer der Sportdienst der Hitlerjugend, des Deutschen Jungvolks und des Bundes Deutscher Mädel geregelt. Die Volkssportleiter sind durch ein Abkommen des Reichssportführers SS, und Chef der Deutschen Polizei mit dem Reichssportführer dem DRL eingegliedert.

Für den DRL selbst (wir berichten über seine sportlichen internationalen Erfolge in der morgigen Ausgabe) war 1937 das Jahr der Grundbildung und der Lehr- und Unterrichtsleistung. In mühevoller Kleinarbeit wurde die Leibesübungen in Stadt und Land gewonnen. Viel ist erreicht worden, aber noch mehr ist zu tun, um den Ruf „Ein Volk in Leibesübungen“ zur Tat werden zu lassen.

Drei große Ziele sind uns im Sportjahr 1938 gegeben. In Breslau feiern an dem Tag vom 2. bis 31. Juli zum ersten Male alle Deutschen ein gemeinsames großes Turn- und Sportfest, das am wahren Volkseifer gehalten werden soll. Dann kommt Nürnberg, wo im Rahmen des Verteilunges die vom Reichsorganisationsleiter Dr. Len. geleiteten Kampfspiele sich zum deutschen Olympia formen. Weiter beginnen schon die Vorbereitungen für die XI. Olympischen Spiele 1940 in Tokio, die denen der deutsche Sport erneut seine Wehrleistung zu beweisen hat.

Ein neues Jahr beginnt, ein Jahr der Tat, das höchsten Einsatz fordert und uns auf allen Posten hart und gerüstet finden muß.

Auch Kreisch bestrahlt

Sperre am 31. Dezember beendet

Die unliebsamen Vorfälle beim Tischtennis-Turnier in Nürnberg am 30. Dezember zwischen Germania Düsseldorf und dem Dresdener Sportclub sind nach der Bestätigung von H. Hofmann und Leinhardt Reich mit der Beurlaubung von Reich (alte Dresdener SC) beendet. Reichsorganisationsleiter Felix Linemann, der vom Reichsportführer mit der Klärung der Vorfälle beauftragt war, hat nun folgendes Urteil gefällt:

Dem Spieler Reich (Dresdener SC) wird unterlagt, bis zum 1. Juli 1938 Spieler einer Fußballmannschaft zu sein. Die vorläufige Sperre gegen ihn ist mit dem 31. Dezember beendet. Begründung: Mit der durch die vorläufige Sperre erfolgten Ausschaltung aus dem Spielerever und dem Verbot, bis zum 1. Juli 1938 als Mannschaftsführer tätig zu sein, erhebt die Unparteilichkeit seines Verhaltens gegen den Schiedsrichter sowie die Verteilung der ihm als Mannschaftsführer obliegenden Sonderpflicht hinreichend Beweis nicht gegeben.

Rollschuhabteilung bei TuSV Leuna

Das Rollschuhlaufen hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr eingebürgert. Auch in Leuna hat der Rollschuhklub viel Arbeit geleistet. Es ist daher zu begrüßen, daß der TuSV Leuna eine Rollschuhabteilung gegründet hat.

Der TuSV Leuna, welcher in der glücklichen Lage ist, einen guten Lehrer zur Verfügung zu haben, hat Lebungsbedingungen

Ein Serienkampf Leuna II. — Glückauf Braunsdorf

Sonntag, d. 2. Januar, 17 Uhr, Gasthaus Böhm

geschloß und mit auf seiner Sportstätte im Frühjahr eine Rollschuhbahn bauen. Es ist also jedem Gelegenheit gegeben, sich diesem schönen Sport zu widmen.

200.000 Fische wurden geerntet

Sivesterkarpfen „reift“ drei Jahre

Kostspielige Zucht in einer der größten Teichwirtschaften des Reiches

In zahllosen deutschen Haushaltungen wird heute mehr als der Sivesterkarpfen, „Blau“ oder „polnisch“ zubereitet, auf dem feierlich gedekten Tisch stehen. Hochbetrieblig herrscht in all den Teichwirtschaften, die diesen wohlgeschmeckenden „schwimmenden Braten“ in dreijähriger mühsamer Arbeit seiner Bestimmung zuführen. Unter Wasserleitern besteht eine der größten deutschen Karpfenzuchtanlagen. Nachsteht es jedoch der seine Einbrüche.

Es scheint, als habe der Spreemaisch noch nicht aufgehört. Überall breiten sich große, ausgebreitete Flächen mit kleinen, hübsigen Inseln darauf und stillstehenden Ufern. Schnee deckt die Felder, die die Caussees bedecken, dann etwas Wald, dann jenseits eines Schilfbereiches. In das hohe Tor der Domäne, goldbeschriftet: „Hüttenwerk Peich“. Hier wurde einst Kalenjenetz verfertigt, zu einer Zeit, als das königliche Freuden sich mit seinem Glanzvertrauen unabhängig machen wollte und die Einfuhr verbot. Die kleine Stadt Peich war auf einmal festung, Grenzort gegen Schan.

Diese beiden Abschnitte seiner Vergangenheit bereiteten der friedlichen Teichwirtschaft den Weg: Grabensysteme leiteten das Spreemaisch von Cottbus in die Umgebungen des hochgelegenen Festungsgebietes, um es bei einem feindlichen Angriff unter Wasser zu legen. Und für die Eisenhütte wurde ein 22 Kilometer langer Zufuhr von der See her gebaut. Der Sommerkanal, dessen Einmündung des Sommerwerkes trieb. Heute benutzt die Teichwirtschaft Peich die Wasseranlagen für ihre Zuchtstätte, und im alten Hammerwerk ist eine Sauerstofffabrik untergebracht, die den für den Fischtransport notwendigen Sauerstoff herstellt.

Nach drei Sommern marktreif

5000 Morgen umfasst die ganze Anlage, 4400 davon sind ruhende Teichflächen. Hier wächst und gedeiht die schwimmende Konkurrenz der Gans und des Hais: der Karpfen. Es ist keine Fischei, die den Wert und die Güte ihres Bandelschiffes der Natur überlassen, sondern eine wohlorganisierte Fischzucht. Der Karpfen ist längst kein Fisch mehr in diesem Sinne, sondern ein Nahrungsmittel, dessen Produktion vorher bestimmt werden kann. In 80 Teichen, die eine Größe von einem bis 800 Morgen haben, vollzieht sich die landwirtschaftliche und forstliche Zucht. Der „milch“ Karpfen kommt wahrscheinlich aus der Domäne Cottbus, nachher bestimmt werden kann. In 80 Teichen, die eine Größe von einem bis 800 Morgen haben, vollzieht sich die landwirtschaftliche und forstliche Zucht. Der „milch“ Karpfen kommt wahrscheinlich aus der Domäne Cottbus, nachher bestimmt werden kann.

Am Mai werden die etwa 5 Jahre alten Laichkarpfen in Kleinteiche eingeleitet. In denen das Wasser nicht höher als 40 Zentimeter steht. Vorher wird der Teichboden sorgfältig eingedüngt — mit ein Ader — und von dem Anfrucht des Wassers, Schilf und kleinen Gräsern gereinigt. Da tollt eine Mähmaschine über den Weizenboden, natürlich und Kunstdünger werden ausgetreut, und dann wird das Wasser eingelassen.

Lupinen und Mais zusätzliche Kost

In 24 Stunden nach dem Einleiten pflegen die Karpfen zu laichen. Der Laich legt sich an den Grassalmen fest, und nach zwei bis drei Tagen schlüpfen die winzigen Bechermilch aus, an denen man noch nichts Fischförmiges entdecken kann. Nach vier Wochen sind sie etwa vier Zentimeter lang, Anfang Juni also wird die Brut in die Zuchtteiche gelöst. Die Ernährung der Karpfen soll möglichst auf natürlichem Wege durchgeführt werden. Deshalb werden die Teiche gedüngt. Es bildet sich Algenplancton, Kleintierplancton, flussfähige Stachelnieren lehren ihre Brut ab. Der Schlamm am Teichboden ist nicht abzufischen, das Spreemaisch führt Kall, und nur Phosphor sollte zugeführt werden. Durch genaue Beobachtung der Brut kann man feststellen, ob die natürliche Nahrung ausreicht. Andernfalls wird mit Lupinen, Mais oder Sojabohnen gefüttert.

Im ersten Sommer nach ihrem Auskriechen gefressen etwa 2000 Fische auf einen Zentner. Sie werden, soweit sie nicht in der eigenen Zucht bleiben, als Schilf verkauft. Die Zuchtfläche überwintern in den Teichen, die von Zeit zu Zeit mit frischem Wasser versehen werden, das unter der Eisdicke durchfließt und die völlige Vereisung verhindert. Während der Winterwinterrung werden die Fische nicht gefüttert.

Überall lauern Feinde

Die Fische haben viele Feinde, denen stets ein Teil der Brut zum Opfer fällt. Jeder Laichkarpfen legt etwa 600.000 Eier ab. Schmarotzer befallen die eben ausgeschlüpfen Fische und zerstören Haut und Organe. Gelber Fische und Eiswagel bedrohen die „einsamigen“ Karpfen. Der Jünger rechnet etwa mit einem Abgang von 25 v. v. zu dem

im dritten Sommer noch die Schäden durch Reiter und Fischadler kommen.

Im zweiten Sommer haben die Karpfen ein Gewicht von einem halben bis zwei Pfund erreicht. Etwa 400 bis 500 Stück werden auf einen Morgen Teich eingeleitet. Im Herbst des zweiten Jahres werden sie in besondere Winterteiche gebracht, je 20 bis 30 Zentner auf einen Morgen. Ständige Sauerstoffzufuhr und Fischmäher sorgen für eine gesunde Überwinterung. Im dritten Jahre bedürfen die anfänglichen Gezeiten die ganz großen Teiche. Hier haben sie genügend natürlichen Sauerstoff, Licht und Sonne. Diese Teiche werden besonders gründlich kultiviert, das Schilf und Rohr wird solange gemäht und dann bewässert, bis es an den Wurzeln verfault und abrotet. Süße Gräser werden das Wasser. Nur die gründliche Kultivierung der Teiche verhilft die Karpfenzucht so, daß die Preise für die Allgemeinheit erschwinglich gestaltet werden können. Im Oktober des

dritten Jahres beginnt die Ernte. Vor Tagesanbruch wird der Teich, eine tiefe Stelle am Abfluss des Teiches, durch Netze gesperrt. In den vorhergehenden Tagen hat der Teichwärter nach und nach das Wasser abgelassen und die Karpfen dadurch gezwungen, sich an dieser tiefen Stelle zu versammeln. Nicht gedrängt, die fetten Rücken aus dem Wasser, heben sie hier, die Köpfe gegen das abfließende Wasser gerichtet, und werden mit Kälbern herausgeholt, gemogen und geschält. In großen Bajonneten werden sie dann zu den „Hältern“ gefahren, großen, fast quadratischen Böden, in denen sie bis zum Verkauf bleiben. 22 Mann sind tagelang beschäftigt, die großen Teiche zu leeren. Durchschnittlich beträgt die Jahresernte 200.000 Fische von ansehnlich bis vier Pfund Gewicht. Drei Sommer braucht also der Sivesterkarpfen, bis er „Blau“ oder „polnisch“ auf dem Tisch steht. Die Ernte dieses Jahres ist infolge günstiger, natürlicher Umstände besonders groß. Die Vorräte an Fischen reichen bis Ostern 1938.

Was essen wir im Januar?



Auch im ersten Monat des neuen Jahres wird die Beachtung dieser Frage der klugen Hausfrau keine Sorgen machen. Sie kann mit immer neuen Korneinfällen aufwarten und braucht dabei gar nicht viel Geld auszugeben. Die so reichlich vorhandenen Kartoffeln und die Gemüse, wie Kohlrüben, Grün- und Wirsingkohl, können in neuen Abwandlungen immer wieder auf den Tisch kommen. Fische, besonders Hering, Kabeljau und Seelachs, sind preiswert und nahrhaft. Ein Hefestückchen nicht nur als Krankensuppe, sondern, richtig gewürzt, auch dem Gesunden

Generalstreik des Kapitals in USA

Wallstreet läuft Sturm - Neue Kursstürze an der New Yorker Börse

Der stellvertretende Justizminister der Vereinigten Staaten, Robert Jackson, einer der engsten Mitarbeiter Roosevelts, hat zum zweiten Male innerhalb einer Woche in äußerst scharfen Angriffen den monopolistischen Tendenzen in der amerikanischen Wirtschaft entgegen. Er bezeichnete die großen preisgebenden Wirtschaftsmagnate als Urheber des gegenwärtigen wirtschaftlichen Niederganges. Sie machten sich die Depression zunutze, um den New Deal zu liquidieren. Sie strichen eine aristokratische Axt, die jede Einmischung und Kontrolle der Bundesregierung abschütteln wolle. Dieser Generalstreik

des Kapitals gegen die Bundesregierung — so erklärte Jackson vorletzte das die engsten Mitarbeiter Roosevelts, die Kontrolle über Höhe und den Lebensstandard an sich zu reißen. Die New Yorker Börse reagierte auf die letzte Jackson-Rede mit einem Rückgang. Einige Kritiker wollen wissen, daß Roosevelt Jackson als den kommenden Gouverneur des Staates New York möglicherweise sogar als Präsidentschaftskandidaten für 1940 begünstigt. Allgemein werden diese Angriffe als neue Kriegserklärung Roosevelts an die Wirtschaft aufgefaßt und als Zeichen des unbegrenzten Willens zur Fortführung seines Kurses.

Wirtschaftliche Rundschau

Anordnungen Görings Der Reichs- und Preussische Wirtschaftsminister hat durch Anordnung vom 17. Dezember 1937 die Geltungsdauer seiner Anordnung über ein Verbot der Erhaltung von Anlagen zur Herstellung von Kalkzement, nassen bis zum 31. Dezember 1938 verlängert, weil die Gründe für das Erhaltung- und Erweiterungsverbot in der Kalkindustrie fortbestehen. Die Anordnung ist neu gefaßt und im Deutschen Reichs- und Preussischen Staatsanzeiger veröffentlicht. — Der Reichs- und Wirtschaftsminister hat weiter die Geltungsdauer der bis 31. Dezember 1937 befristeten Anordnung über die Beschränkung der Herstellung von Kraftfahrzeugteilen und Zubehörartikeln bis zum 31. Dezember 1938 verlängert. Weitere Verlängerung von Marktregelungen Die Geltungsdauer der Anordnung über Beschränkung der Herstellung von Wäsche-

Erkäufungen vom 4. Januar 1934 ist nach einer neuen Anordnung des Reichswirtschaftsministers um ein weiteres Jahr bis zum 31. Dezember 1938 verlängert worden. Deswegen wurde die Geltungsdauer der Anordnung über das Erhaltung- und Erweiterungsverbot in der Kalkindustrie verlängert. — Der Reichs- und Wirtschaftsminister hat weiter die Geltungsdauer der bis 31. Dezember 1937 befristeten Anordnung über die Beschränkung der Herstellung von Wäsche-

Fischereiabkommen Japan - Sowjetrußland

Nur um 1 Jahr verlängert

Die japanische Regierung gab heute in in Moskau vollzogene Unterzeichnung des Fischereiabkommens bekannt, das die Verlängerung des bisherigen Protokolls um 1 Jahr vorsieht.

Der Sprecher des Außenamtes erklärte unter Darstellung des Verlaufes der japanisch-sowjetischen Verhandlungen, daß Moskau trotz gegebener Versprechungen die Unterzeichnung des Abkommens nicht genehmigen konnte. Der Vertrag unterzeichneten die beiden Regierungen am 1. Januar 1938.

Der Sprecher des Außenamtes erklärte unter Darstellung des Verlaufes der japanisch-sowjetischen Verhandlungen, daß Moskau trotz gegebener Versprechungen die Unterzeichnung des Abkommens nicht genehmigen konnte. Der Vertrag unterzeichneten die beiden Regierungen am 1. Januar 1938.

Kakaoverzeugnisse billiger

Ab 1. Januar 1938

Der Reichsstatistikminister für die Preisbildung teilt mit: Hausfertige Preissteigerungen für Kakao auf dem Weltmarkt machten Ende 1937 und Anfang 1938 die Erzeugung von Preissteigerungen für Kakao, Kakaoöl, Kakaoalkohol und anderen Kakaoverzeugnissen notwendig. Die seither eingetretene Abschwächung der Weltmarktpreise für Kakao macht es möglich, mit Wirkung vom 1. Januar 1938 die Preise für Kakaoverzeugnisse erheblich zu senken.

Zu einem früheren Zeitpunkt, insbesondere vor dem Weltmarktpreis, hätten die Preise nur mit kleinen Verlusten für Groß- und Kleinhandel geleistet werden können, deren Verluste noch zu höheren Preisen eingeleitet worden wären. Die neuen Preise werden mit meiner Zustimmung durch Anordnung der Wirtschaftlichen Verwaltung der Reichsstatistik für die Wirtschaft festgelegt. Sie entsprechen ungefähr den Preisen des Monats Oktober 1936 und führen damit die Ladenverkaufspreise für Kakaoalkohol bis zu fünf Pfennige je Tafel zurück.

In einer besonderen Anordnung wird bestimmt, daß die alten Verträge des Großhandels, die nach dem 1. Januar 1938 zu höheren Preisen eingeleitet waren, bis zum 10. Januar 1938, die alten Verträge des Großhandels bis zum 20. Januar 1938 zu den alten Preisen verkauft werden dürfen. Die neuen erheblichen Preisermäßigungen müssen also am 21. Januar 1938 ohne alle Ausnahme eintreten.

Neuer deutsch-siamesischer Freundschaftsvertrag

In Bangkok unterzeichnet

In Bangkok ist ein neuer deutsch-siamesischer Freundschaftsvertrag unterzeichnet worden.

Der neue Vertrag tritt an die Stelle des am 7. April 1928 unterzeichneten alten Vertrags. Der neue Vertrag liefert dem Deutschen Reich die Möglichkeit der Einwirkung in weitere Umfange, insbesondere in Bezug auf Niederlassung, wirtschaftliche und kulturelle Betätigung, Schutz und Sicherheit der deutschen Staatsangehörigen. Erwerb, Besitz und Veräußerung von Grundbesitz, Eigentums- und Nutzungsrechte über die Betätigung und Rechte von Handels- und bergleichen Gesellschaften in Bezug auf den Schiffverkehr, die Ein- und Ausfuhr von Waren und Gütern sowie auf Erhaltung und Befugnisse von konsularischen Vertretern. Der Vertrag gewährt ferner Unberücksichtigung und Wechselseitigkeit hinsichtlich der Befreiung der deutschen Staatsangehörigen, Gesellschaften und Waren hinsichtlich des Schutzes für Patente, Marken und Modelle, Warenzeichen und Herkunftsbezeichnungen und hinsichtlich des Waren- und Passagiertransportes durch deutsche Schiffe. Der neue Vertrag tritt am Tage des Ratifizierung der Ratifikationsurkunden in Bangkok in Kraft. Vorläufig bleiben die Bestimmungen des alten Vertrages weiter in Geltung.

Börsenbericht der MNZ vom 30. Dezember

Mitteldeutsche Effektenbörse: Ruhig. Die Börse war ruhig, die Kurse waren unverändert. Die Kurse für Staatsanleihen waren unverändert. Die Kurse für Aktien waren unverändert. Die Kurse für Fremdwährungen waren unverändert. Die Kurse für Waren waren unverändert. Die Kurse für Rohstoffe waren unverändert. Die Kurse für Edelmetalle waren unverändert. Die Kurse für Kunststoffe waren unverändert. Die Kurse für Textilien waren unverändert. Die Kurse für Holz waren unverändert. Die Kurse für Papier waren unverändert. Die Kurse für Lebensmittel waren unverändert. Die Kurse für Bekleidung waren unverändert. Die Kurse für Schuhe waren unverändert. Die Kurse für Möbel waren unverändert. Die Kurse für Kunstwerke waren unverändert. Die Kurse für Bücher waren unverändert. Die Kurse für Musikinstrumente waren unverändert. Die Kurse für Spielzeug waren unverändert. Die Kurse für Sportartikel waren unverändert. Die Kurse für Reiseartikel waren unverändert. Die Kurse für Haushaltsartikel waren unverändert. Die Kurse für Gartengeräte waren unverändert. Die Kurse für Werkzeuge waren unverändert. Die Kurse für Maschinen waren unverändert. Die Kurse für Fahrzeuge waren unverändert. Die Kurse für Flugzeuge waren unverändert. Die Kurse für Schiffe waren unverändert. Die Kurse für Luftfahrzeuge waren unverändert. Die Kurse für Raumfahrt waren unverändert. Die Kurse für Weltraumfahrt waren unverändert. Die Kurse für Atomkraft waren unverändert. Die Kurse für Kernenergie waren unverändert. Die Kurse für Wasserstoff waren unverändert. Die Kurse für Kohlenstoff waren unverändert. Die Kurse für Silizium waren unverändert. Die Kurse für Gallium waren unverändert. Die Kurse für Indium waren unverändert. Die Kurse für Zinn waren unverändert. Die Kurse für Blei waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Nickel waren unverändert. Die Kurse für Kobalt waren unverändert. Die Kurse für Mangan waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren unverändert. Die Kurse für Silber waren unverändert. Die Kurse für Kupfer waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Eisen waren unverändert. Die Kurse für Stahl waren unverändert. Die Kurse für Aluminium waren unverändert. Die Kurse für Magnesium waren unverändert. Die Kurse für Zink waren unverändert. Die Kurse für Cadmium waren unverändert. Die Kurse für Quecksilber waren unverändert. Die Kurse für Selen waren unverändert. Die Kurse für Tellur waren unverändert. Die Kurse für Vanadium waren unverändert. Die Kurse für Chrom waren unverändert. Die Kurse für Molybdän waren unverändert. Die Kurse für Niob waren unverändert. Die Kurse für Tantal waren unverändert. Die Kurse für Wolfram waren unverändert. Die Kurse für Rhenium waren unverändert. Die Kurse für Osmium waren unverändert. Die Kurse für Iridium waren unverändert. Die Kurse für Platin waren unverändert. Die Kurse für Gold waren

Bitte an der Linien-Umrandung sauber ausschneiden

Hände

180

Haferflocken

Salben und -Pflaster, Befehung der Verstopfung, Änderung der Lebensweise, mandmal auch Allgemeinleiden, Störung d. Verdauung, beim Austritt d. starken Blutungen oder Steigerung der Entzündung begeh man sich in ärztliche Behandlung. Hände reinigt man bei starker Verschmutzung mit einer Zitronensäure oder mit warmem Glycerinwasser sowie Seife und Bürste. Händfling, Peimfint, Wirkstoffe, kleiner Eingabeel mit zwei weichen Hängeländern, der sich wie alle Nieren als Stubenengel halten läßt. Hängebeutel, ein Schönheitsfehler des weiblichen Körpers, entsteht durch Überdehnung der Haut der weiblichen Brustdrüse infolge starken Wachstums von Brüsten oder Fettpolster. Die Haut wird infolge der Überdehnung unelastisch, der Brustkorb ist nach dem Kleinerwerden der Brustdrüse nach der Stillzeit oder nach völliger Abmagerung zu groß für den Anhalt, hervorstehende Maßnahmen: Bälgenhalter, besonders während der Schwangerschaft, immer auf gute Körperhaltung achten! Verfestigung der Hängebeutel nur durch Operation möglich, Gummiband oder Mastkanten helfen bei bereits ausgebildeter D. nichts mehr. Hängeleib, entsteht durch Überdehnung der Bauchhaut bei Schwangeren oder sehr fettigen Personen. Die Haut verliert ihre Elastizität gleich einem überdehnten Gummiband und kann

sich nicht mehr richtig zusammenziehen und straffen. Der Hängeleib verurteilt stehende Schmerzen im Kreuz und Rücken. Vorsorgebeugende Maßnahmen sind Gymnastik, Sport, Anlegen zweidmiger Bänder während der Schwangerschaft. Rücken während des Wochenbettes. Massage hilft nicht mehr, wenn D. bereits ausgebildet ist. Unter Umständen operative Entfernung durch Zerschnitt des überflüssigen Fettes und der überflüssigen Haut. Hyg. auch Schwangerschaft und Wochenbett. Hängearme aus starken Handtüchern gewirkt, großmächtiges Netz, das aufgehängt als Kuberlager dient. Beim Aufhängen zwischen Säumen achte man darauf, daß die Arme nicht beschädigt wird und die Hängearme sich nicht durchhängen. Hängehaare, das Abziehen der dünnen Haare bei Witz und Fittet wird mit einem spitzen Messer vorgenommen, wobei die Haare freimovelle abgezogen werden. Soßen, meist in Süddeutschland gebräuchlich Bezeichnung für ein irdenes Gefäß oder einen Topf überhaupt. Hafer, hafertragende Getreideart, hafer wird als Brotweizen oder als Hafergrüne, Haferflocken und Hafermehl verarbeitet. Haferpflanzen sind gesund und kräftig, für Kinder besonders zu empfehlen, auch als Morgenluppe hart Kaffee, Kleintierfutter. Haferflocken, mit Hafermehl vermishtes Kakaopulver, das für Kinder sehr bekömmlich ist.

MNZ-Anzeigen hellen verkaufen

Bitte an der Linien-Umrandung sauber ausschneiden

Haftkrankheit

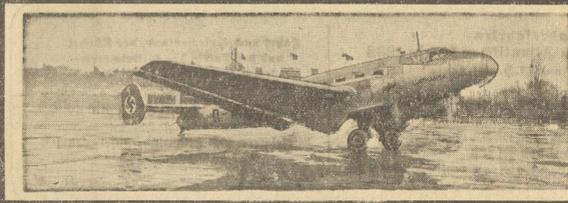
181

Hagebutten

Haftkrankheit, erstmalig im Sommer 1924 am „Friedrich Haft“ in Chemnitz erkrankte acute Krankheit. Anzeichen: Heftige Muskelmerzen in Armen und Beinen, Krämpfe und Krampf, Zerfall von Muskelfasern, Ausscheidung von Blutstoff und Eiweiß im Urin, Temp. meist wenig erhöht. Ursache ist wohl der Genuß giftiger Male oder arthenhaltiger Abwässer oder Einatmung giftiger Gase. In der Regel schwinden in ein paar Tagen die Beschwerden vollkommen. Haftläsere, eine bel. Art von Augengläsern, die unter den Augenlidern direkt auf dem Augapfel getragen werden. Sie müßen genau angepasst werden. Doch sind sie wegen der schlechten Verträglichkeit für die Allgemeinheit noch ohne Bedeutung, wirken jedoch bei hochgradiger Kurzsichtigkeit sehr gut. Haftpflichtversicherung kommt für alle in Frage, die auf Grund ihrer Verantwortlichkeit einen Dritten für ein schadenbringendes Ereignis Ersatz leisten müßen, also vor allem für Haus, Fahrzeug, Tierbesitzer, Lehrer und Erzieher, Ärzte, Rechtsanwältige usw. Man zahlt jährlich eine gewisse Versicherungsprämie an die Versicherungsgesellschaft und bekommt dann von dieser die Summe ersetzt, die man einem anderen als Schadenerkath zahlen muß, weil beispielsweise der Hund des Versicherten einen Dritten geblen hat. Haftpflichten, Haftbestrafungen,

die in der Haft bei Wochapochen (l. d.) auftreten. Sie werden herangezogen d. d. Entziehung der Freiheit, verbunden mit der Ungewißheit des künftigen Schicksals bei Unterdrückung; Selbstmordverbrechen, Straftatverweigerung und Fortführung verschiedener Krankheiten sind der Ausdruck dieser Haftpflichten. Haftung, Man haftet nicht nur für den Schaden, den man selbst verursacht, sondern auch für den, den die Angehörigen ihrer Angehörigen antreten. Der Besitzer von Tieren haftet für den von diesen angerichteten Schaden; bei Haustieren, die zum Versteuern, zur Erwerbstätigkeit oder zur Beschaffung des Unterhalts für den Tierhalter dienen, aber nur dann, wenn dieser seine Aufsichtspflicht verletzt. Die aufschuldigsten Eltern und Erziehungsberechtigten halten a. U. für den von den Kindern angerichteten Schaden. (Siehe Aufsichtspflicht.) Wegen der Haftung des Galtwirtes l. dort. Der Kfzhalter haftet für den Schaden, der durch den Betrieb des Fahrzeuges verursacht wird, auch wenn er selbst nicht fährt oder das Auto einem Bekannten geliehen hat. In Haftungsangelegenheiten stets Anwalt fragen. S. Schaden, Tiere, Empfehlung, Eisenbahn, Zugandliche. Hagebutten, Rosenfrucht. In neuere Zeiten sind die großblütigen d. d. einfachblütigen Wildrosen. Für Kompottbereitung werden die inneren Samen-

PAPIER KOSTER Große Ulrichstraße 41, gegenüber Eichensauer



Fliegen - heißt zeitgemäß reisen Auskunt und Flugschule: MNZ-Geschäftsstelle Halle-S., Riebeckplatz

Bitte an der Linien-Umrandung sauber ausschneiden

Haftung

184

Handpflege

Haftung, körperlicher und seelischer Begriff. Von einem wohlwollenden Menschen erwartet man, daß er auch bei ihn tief bewegenden Ereignissen, wie Trauerfällen oder in unerwarteten Lagen, die Haftung nicht verliert. Die richtige Haftung bei der Arbeit läßt auch bei Ermüdungen weniger schnell Ermüdungserscheinungen auftreten. Schlechte Haftung beim Lesen und Schreiben der Kinder ist oft die Ursache von Rückgratverkrümmungen, die später sehr unangenehm und lästig sein können. Immer darauf achten, daß die Kinder auf beiden Gehfüßen gleichmäßig sitzen. Für zweidmige Schreibheftchen sorgen. Auch Hängebeutelbildung bei Mädchen wird durch schlechte Haftung begünstigt. Hammel, männliches verhärtetes Schaf, Schöps, Hammelfleisch hat einen besonderen Geschmack und Geruch, ist aber nahrhaft und leicht verdaulich. Hammer, Schlagwerkzeug mit eingestrichenem Stiel. Ein Hammer soll nicht zu schwer sein, da er sonst unhandlich ist. Hat sich der Stiel gelockert, so treibt man einen Holzkeil oder einen dicken kurzen Nagel zwischen Holz und Eisen. Hammerseife, eine Verunreinigung der Heden, wobei das Endglied rechtwinklig zum zweiten Glied abgehoben ist. Verhütung der Entstehung von Hämorrhoiden (l. d.). Von Jugend an richtiges Schuhwerk tragen! Verbesserung durch vom Arzt angelegten ausgleichenden Verband.

Handarbeiten sind der Stolz der Hausfrau, namentlich wenn sie von ihr selbst gefertigt sind. Auch gute maßvolle Nachahmungen können den Wert guter Handarbeiten nicht ersetzen. Die gebräuchlichsten Arten sind Häkeln, Stricken und Sticken. Handeschulen sind meist private oder häusliche Anstalten, in denen auch in Abendkursen lauffähige Fertigkeiten, Buchführung, Kurzschrift, Schreibmaschine usw. gelehrt werden. Handgepäck, siehe Eisenbahn. Handh, Höflichkeitserbeugung pervertierten Frauen gegenüber bei der Begrüßung. Der Handfuß, der übrigens nur angebeutet wird, ist nicht unumgänglich notwendig. Vom Handfuß wird abgesehen, wenn die Dame einen Handschuh trägt. Handpflege muß von jedem Menschen erwartet werden, denn die Hand ist ein Spiegel des Charakters. Empfindliche Hände dürfen nicht mit harter Seife gewaschen werden. Nach dem Waschen reibe man die Hände reichlich mit einer Crem oder Glycerin ein. Bei schmerzhaften Arbeiten, auch bei der Zubereitung von Obst und Gemüse, trage man Gummihandschuhe. Reiz, eitrige Hände reibe man nach dem Waschen kräftig mit Zitronensaft, in schlimmeren Fällen mit trockener ein. Selbstreißend heißt zur Handpflege auch das richtige Säubern und Beschneiden der Fingernägel. (S. Kannel, Nagelreinigung.)

Vorteil bringt jeder Stoff-Einkauf bei HERMANN BUNTE Die große Stoff-, Elage-, Kleide-, Gr. Ulrichstr. 26-28

Bitte an der Linien-Umrandung sauber ausschneiden

Handschuhe

185

Harle

Handschuhe, Bekleidungsstücke aus Leder, Fell oder Stoff werden immer häufiger zum Weg und zur Tageszeit gewährt. Im allgemeinen trägt man Glacéhandschuhe nur zum Nachmittagsabend und lange Handschuhe zum Abendkleid. Beim Ausziehen der Handschuhe müßen sie glatt gefaltet werden. Glacéhandschuhe reinigt man in Benzol, wichtig sie ein, zieht sie auf die Hand und reibt sie ab. Wollhandschuhe werden in lauwarmem Seifenwasser mit etwas Glycerinzusatz gewaschen, wobei der Schaum nicht ausgepült wird. Die an der Luft trocknenden Handschuhe werden gut durchgerieben, damit sie weich bleiben. Wollhandschuhe werden ähnlich behandelt, nur daß man dem Wollwoller Seifenmilch zusetzt und die Handschuhe unter dem Trocknen mehrfach auf die Hand zieht, damit sie nicht zu eng werden. Stoffhandschuhe wäscht man in warmem Seifenwasser und bügelt sie, wenn sie getrocknet sind. Handschuhbeschädigungen, Lederhandschuhe zu mäßen streifen, was in vielen Fällen dem Selbstreinigen vorzuziehen ist. Handschalen sind hart der Mode unterworfen, sie wirken jedoch nur geschmackvoll, wenn sie nicht auffallen und um Kleid passen. Da Handschalen zu jedem Freizeithilflich sind, lohnt sich die Selbstherstellung besonders bei einfachen Beutelstücken, zu denen man bereits einen Hügel besitzt. Bei der Anfertigung ist darauf zu achten, daß das Futter

die gleiche Form wie die Tasche hat. Handtücher wäscht man aus Seifen-, Salz-, Essig-, Baumöl- oder Natronlösung, Kanf man feine feinen Handtücher, so müßt man sie etwa 50 x 120 cm und nicht an beiden Seiten hängend an. Handwerker soll man auch bei kleineren Reparaturen rufen, da bei Ungeklärtheit der Schaden der eigenen Arbeit größer sein kann als der Reizen. Bei Beschadungsanlagen, Wasserleitungen und Gasolen soll man sich niemals selbst zu schaden machen. Handwerkskassen darf in keinem Haushalt fehlen, sein Anhalt muß geordnet sein, damit man nicht jedes Teil suchen muß. (S. Nagelkasten.) Harle, St. und Haferpflanze. Der Saft des Stengels wird zu Bindfäden verarbeitet, aus dem Samen Öl und Vogelfutter gewonnen. Hanöl dient zum Firnissen. Harle, kleines Hflsgerät für Freizeitsport, aus einem Griff verbundene Radeln. Harbanger Arbeit, in Normen gefertigte Durchbrucharbeit in Weinengebe. Harle, Instrument, dessen abgemessene Säulen gepulst werden. Eine einfache Handlung ist die Acolis oder Windharle, mehrere aufgespannte Saiten, die man durch den Wind erziehen läßt.

GEBR. JUNGBLUT Möbelhaus • Albrechtsstr. 37 • Bernburger Str. 25 bekannt preiswert und gut





Mitteldeutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Belegabteilungen überall im Gau. Beständig Betrieb 24 St. Die "NZZ" ist das amtliche Verbreitungsorgan sämtlicher Abteilungen der Partei im Gau. Keine Überlieferung und kein Beibehalten. Für unvollständige und unzureichend eingehende Beiträge wird keine Gewähr übernommen. - Bestellt bei: Verlag: Halle (Saale), Seilstraße 47. Telefon 278 21.

100 000 Mann auf beiden Seiten im Kampf

Bewaltigte Schlacht um Teruel

Erfolgreicher Beginn einer nationalen Gegenoffensive - Vor der Entscheidung des gesamten Krieges in Spanien? - Sämtliche Kampfmittel auf einer Front von 40 Kilometer eingekesselt

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Saragossa, 31. Dezember. Während in der Stadt Teruel noch immer erbittert gekämpft wird, sind außerhalb der Stadt die zwei feindlichen Armeen zu einer gewaltigen Schlacht zusammengekommen, die mit den größten

kriegs Militärtat nach bei einer europäischen Geistesgeschichte war, meinte: „Während des Weltkriegs haben wir eine solche Schlacht erlebt wie diese!“

Obwohl das Hauptziel der nationalen Truppen der Entlass Teruels und die Befreiung der Belagerten ist, versuchen sie doch gleichzeitig, den bolschewistischen Truppen den Rückzug abzuschneiden. Die Belagerten haben schon versucht, sich durch eine Scharung ihres rechten Flügels einer Umgehung zu entziehen, aber an ihrem linken Flügel sollen sie bereits fast vollständig von den nationalen Truppen eingeschlossen sein.

Verläufer bekümmert, daß einzelne rote Truppeneinheiten bis auf wenige Mann aufgegeben seien. Die Bolschewisten hätten ferner einen Sender an die Front von Teruel verlegt, um auf diese Weise durch Übertragung von „aufweisenden Reden“ der zunehmenden Mutilität der bolschewistischen Soldaten zu begegnen. Die Operationsleitung liege, erklärten die Überläufer weiter, jetzt völlig in den Händen ausländischer „Offiziere“ und der rote „General“ Rojo habe lediglich nur noch seinen Namen als Chef her.

Der Bolschewistenhauptling Piter hat, wie weiter bekannt geworden ist, eine „M.G.

Stroßkampagne“ geschaffen, um die zurückweichenden roten Militäreinheiten mit Nachschubmitteln anzufüllen!

Sojettistische Spitzel sind von anderen Fronten jetzt bei den roten Verbänden an der Teruel-Front eingetroffen, die erbarmungslos die Willigen anzeigen, die sich mit dem Gedanken des Ueberlaufens tragen. So sind gestern wieder zwölf Angehörige der roten Willigen erschossen worden.

Nachdem schon einmal die Einnahme des Seminars von Teruel durch die heillosen wütenden Abteilungen offiziell gemeldet worden war, stellt sich heraus, daß das Gebäude sich gestern nachmittags 5,30 Uhr noch immer in den Händen der nationalen Truppen befand. Zwar waren dort eintürliche Dynamiter, die sich Dynamitkugeln am Körper festgebunden hatten, durch die Fenster in das Seminar getrocknet; aber nach einseitigem erbitterten Kampf mußten sie sich wieder zurückziehen. Auch die Stadt von Spanien und die anschließenden Gebäude der Kronprinzenregierung werden noch von den nationalen Verteidigern gehalten. Flammen schlagen aus diesen Gebäuden hervor, und Rauchwolken ziehen von ihnen aus über Teruel hin.

Führerschicht abgeschlachtet

Nach Stalins Befehl unter Gelehrten, Künstlern und Politikern

Mikhail Schchwarzschmidt, der berühmteste georgische Romanist und Schriftsteller der Gegenwart; Zhan Tabidze, ein junger Dichter; Sianra Sameteli, ehemaliger Direktor des Rusthamel-Theaters in Tiflis; Besjarion Tschigladze, bekannter Ingenieur und Wirtschaftsführer; schließlich die Korrespondenten für die Unabhängigkeit Georgiens: Nikoless Karadidze, der hellverbreitete Außenminister des unabhängigen Georgiens (bis 1921); Gleich Dendariani, bekannter Schriftsteller, ehemaliger Lehrer Stalins; Gerassime

Magaradze, der ehemalige Gesandte des unabhängigen Georgiens in Moskau.

Stalins Fensterstecht Veria jetzt die Aufzählung der genannten „von der GPU vernichteten“ Persönlichkeiten fort mit den Worten: „und andere“. Wer diese anderen sind, bleibt das Geheimnis der GPU. Den Erschossenen werden häufigerweise „Spionage“, „Verrat“, „Dinerton“ u. m. nachgelagt. Wagt ihr nur, daß die Erschossenen ehrlich für ihr Volk eintraten. Das genügt Stalin, um die Blüte der georgischen Intelligenz zu zerstören.

1937 baute England 32 Kriegsschiffe

Rekordsumme von 36,5 Millionen Pfund für 1938 aufgestellt

London, 31. Dezember. Die Kosten für die für das kommende Jahre in England gebauten Kriegsschiffe in England belaufen sich nach einer Aufstellung des „Shipbuilding and Shipping Record“ auf 36,5 Mill. Pfund. Damit ist eine in bisherigen Jahresprogrammen für den englischen Kriegsschiffbau noch nicht genannte Summe erreicht.

1937 lieferten englische Privatwerften 32 Kriegsschiffe für die Hauptflotten an die Marine ab. 108 Schiffe befinden sich im Bau bzw. werden in kurzer Zeit auf Kiel gelegt. Hinzukommen noch diejenigen Schiffsbauten, die bei den Beratungen der Voranschläge 1938/39 im Parlament Ende Februar kommenden Jahres genehmigt werden. Das größte britische Kriegsschiff, dessen Vollendung für 1938 in Aussicht ge-

nommen ist, ist das Flugzeugmutter-„fast“ „Prinz Royal“, das 1935 auf Kiel gelegt wurde.

Moskaus neue Flottenpläne

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Moskau, 31. Dezember. Innerhalb von 3 bis 4 Jahren wird die Sowjetregierung, so hiesige Marinekreise erklären, ein neues Flottenprogramm durchführen. Geplant sind in diesem Zeitraum der Bau von 3 Linien- Schiffen, 45 Kreuzern, etwa 90 U-Booten und von mehreren Flugzeugmutter- Schiffen. Moskau erklärt, daß es diesen Flottenplan im Hinblick auf die gesamte Lage in Ostasien ausgearbeitet habe.

Die Partei am Werk

Eine innenpolitische Jahreschau von Helmut Sündermann

Wenn in diesen Tagen der Blick zurückgeht auf die Ereignisse und Entwicklungen des vergangenen Jahres, so ist nicht nur die Erinnerung an die weltpolitischen Ereignisse, nicht nur das Gedenken an die Werte des kulturellen und wirtschaftlichen Aufbaues am Plage — in dieser Rückblick gilt es auch, der innenpolitischen Entwicklungen zu gedenken, die in ihren Einzelabteilungen uns oft nicht so unmittelbar ins Auge treten, die aber um so bedeutungsvoller sind für die Gesamtentwicklung des Lebens unserer Nation.

Nach dem Wirrwarr der Jahre vor der nationalsozialistischen Revolution haben wir uns zwar daran gewöhnt, das Interesse von

Reichsminister Dr. Goebbels spricht heute im Rundfunk

Berlin, 31. Dezember. Reichsminister Dr. Goebbels spricht am heutigen Freitag von 19 bis 19.25 Uhr über alle deutschen Sender zum Jahreswechsel.

der innenpolitischen Entwicklung weg mehr auf die weltpolitischen Ereignisse zu konzentrieren, die ja in ihrer Größe und Bedeutung der vollen Anteilnahme des ganzen Volkes wahrhaftig würdig sind. Wollen wir aber das Gewicht des Wandels, der unserer Zeit den Stempel aufdrückt, ganz erfassen, dann tun wir gut daran, der deutschen innenpolitischen Entwicklung der letzten Jahre democh ein besonderes Augenmerk zuzuwenden. Nicht als ob wir hier Uebererhebungen zu erfahren oder zu erwarten hätten. Alle die Propheten, die von Zeit zu Zeit auftauchen und innenpolitische Generationen verurteilen, sind verurteilt. Sie mußten verurteilen, weil die innenpolitische Umwälzung des Jahres 1933 auf allen Gebieten gründlich genug war, um den weiteren Fortschritten des innenpolitischen Lebens das Kennzeichen einer organischen Entwicklung zu geben. Diese Entwicklung ist nicht nur wichtig genug; bedeutet sie doch nicht mehr und nicht weniger als eine umfassende und sowohl durch Idee wie durch Erfolg überzeugende Vornehmung für die Richtung, die sich schon vor Jahren aufgetanen Sagen, daß das nationalsozialistische Staatsprinzip die praktische Verwirklichung einer wahren Demokratie ist, d. h. einer Staatsgestaltung, in der die Staatsidee und Volksidee eins sind, in der die politische Organisation nicht nur darauf abgestellt, sondern auch tatsächlich in der Lage ist, eine Dissonanz zwischen dem Volk und seinem Staat unmöglich zu machen und auszugleichen.

Als am 2. Dezember 1933 in einem großer Geleß das Zusammenwirken der NSDAP mit dem Staat in seine Formen gebracht und der Stellvertreter des Führers der NSDAP, als Parteiminister in der Reichsregierung der Vertreter der Partei wurde — der Partei als der führenden und bewegenden Kraft des nationalsozialistischen Staates, wie es im Geleß heißt — ist der Grundstein gelegt worden, auf dem inzwischen ein großes und in des Wortes vollster Bedeutung einjähriges Gebäude errichtet wurde: die nationalsozialistische Partei nicht nur als Trägerin des nationalsozialistischen Staatsgedankens, sondern auch als Instrument der nationalsozialistischen Volksherrschaft und als dauernd lebendiges, vom Volke her befruchtetes Korrektivum der Arbeit des Staatsapparates.

Damals konnten wir nur die Ziele erkennen, die mit dieser neuen Aufgabenstellung der Partei aufgegeben waren, heute sehen wir bereits die ersten Ergebnisse einer Ent-



Die kommunistische Zeitung „Saria Woznja“ bringt die Maßrede des kommunistischen Parteifunktionärs Beria, der als Senatsmitglied Stalins in Kasanien bekannt ist. Aus dieser Rede erklärt die Öffentlichkeit die genaue Art der Mitteilung, daß neben den bereits gemeldeten kommunistischen Funktionären auch zahlreiche hoch angesehene nationalgefährende georgische Gelehrte, Dichter, Künstler und Politiker, von denen man lange Zeit nichts mehr hörte, erschossen sind.

Mit Brechlufflasche politischen Gegner getötet

Paris, 31. Dezember. Einen grausamen politischen Mordakt verübten dem „Matin“ zufolge Angehörige einer Maschinenfabrik in Fontenay bei Chaumont an einem 58-jährigen Arbeiterfamilien, der ihre politische Auffassung nicht teilte. Mit Hilfe einer Brechlufflasche brachen sie den Unglücklichen fast bis zum Hals an. Am Krankenbett wurde festgehalten, daß die Folterung schwere innere Verletzungen zur Folge gehabt hatte. Trotz einer sofortigen Operation besaß keine Hoffnung, das Opfer am Leben zu erhalten.